

Dipl.-Ing. Hans Binder, Weinbauer in Ottakring:

Alt-Ottakring heute

Bei uns draußt ist zünden so manch Hauerhaus, Der Herrgott steckt selber den Buschen da aus. Und Weingläser läuten ein lustigs Klangkling In unserm so liaben, schön Alt-Ottakring.

So verherrlicht ein urwüchsiges Heimatlied die Ottakringer Peripherie jener Zeiten, als hier noch das Element der kleinen Landwirte, der Gewerbetreibenden und der Heimarbeiter vorherrschend war. Ottakring, der Bezirk mit der größten Bevölkerungsdichte unter allen Wiener Außenbezirken, hat in den letzten 50 Jahren sein Gesicht weitgehend geändert. Noch vor 40 Jahren fanden hier, wie in allen Arbeiterbezirken, die sozialen Krankheiten, begünstigt durch die unzulänglichen Wohnverhältnisse und die staubigen Straßen, einen ausgiebigen Nährboden. Als sich um die Jahrhundertwende die Bodenspekulation und der Zins-

Durch die nach dem ersten Weltkrieg im Westen Wiens, auf der Schmelz und in Sandeilen, besonders stark hervortretende Bautätigkeit der Gemeinde Wien hat sich in Ottakring vieles zum besseren gewendet. Die städtischen sozialen Einrichtungen, die Wohlfahrtspflege, Kinderbäder und Kindergärten haben die meisten Sünden der Vergangenheit wieder gut gemacht. Selbst das prunkvolle Schloß auf dem Wilhelminenberg, dessen weiße Fassade über dem Liebhartstal leuchtet, dient seit vielen Jahren der öffentlichen Fürsorge.

Was äußerlich noch an „liab schön Alt-Ottakring“ zurückgeblieben ist, ist kaum mehr als einige Dutzend niedriger, dicht aneinandergedrängter Häuserreihen. Interessanterweise haben sich hier, wie sonst vielleicht nirgends mehr in Wien, zwei bodenständige Berufsgruppen erhalten. Sie konnten sich trotz der Industrialisierung behaupten: Die Perlmutterdrechsler und die Weinbauer.

Die Alt-Ottakringer Perlmutterdrechsler sind nach wie vor in der internationalen Knopfindustrie ein Begriff. Als Exporteure sorgen sie dafür, daß der Name Ottakring in der Welt den Ruhm der soliden Arbeit behält. Die einstig starke agrarische Tradition dieser Gegend wahren heute fast ausschließlich die Weinbauer, wogegen die Milchmeier, die noch in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hier überwogen, mit dem Verlust ihrer Weiden immer mehr zurückgedrängt wurden.

Mag auch der Weinbau in Ottakring durch die allmähliche Industrialisierung und der dadurch bedingten Bodenpreiserhöhung und Umwandlung der Weingärten in Baugrund auf ungefähr 150.000 Stöcke zusammengeschrunft sein, so gibt doch das Grün der Rebe der Landschaft das Gepräge. Der in Ottakring noch verbliebene Weinbau vollzieht sich auf den Hängen des Gallitzin- und Wilhelminenberges. Seine Ergänzung findet der Weinbau in den uralten Rieden Rosenkranz und Sommerroter. Ein trauliches Weglein mit herrlicher Fernsicht auf den Hermannskogel, Kahlenberg und über das Marchfeld bis zu den kleinen Karpathen, der Porta Hungarica, den Leitha- und Rosaliengebirge, Anninger und dem Lainzer Tiergarten, durchzieht das Weingebiet am Wilhelminenberg. Die vielen benachbarten Obstgärten, die jetzt im Herbst den Schrebergärtnern das köstliche Obst liefern, beweisen, daß jeder Ottakringer, ob als solcher geboren oder zugewandert, frohes Bauernblut besitzt. Als Lokalpatriot liebt er sein Liebhartstal und stimmt freudig den

Neues vom alten Wien

Die ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien, die 1948 die archäologische Erforschung des Wiener Raumes wieder aufnehmen konnte und seither mit bemerkenswertem Erfolg jährlich Grabungen durchführt, konnte in diesem Jahr besonders interessante Ergebnisse erzielen.

Es gelang, die Lage des römischen Inzersdorf genau zu umreißen und im Gebiet der städtischen Kläranlage ein großes Wohnhaus dieser Siedlung aufzudecken.

Die vor einigen Wochen begonnene Kanalgrabung in der Salvatorgasse führte zur Aufdeckung des 9 m breiten Straßenkörpers, der via praetoria, einer der Hauptstraßen des römischen Standlagers Vindobona, und der beiderseits befindlichen Abflußkanäle. Anschließend kamen römische Baureste zum Vorschein, die wahrscheinlich teilweise zu zwei Reiterkasernen gehören, teilweise jedoch zum Lagerspital zu rechnen sind. Dessen Lage in dem Raum Kirche Maria am Gestade-Stoß im Himmel-Salvatorgasse wurde durch einen am ursprünglichen Ort befindlichen Altar gesichert, der außer dem Aesculap noch drei anderen Heilgöttern gewidmet ist und zweifellos auf den in dem Römerspital befindlichen Kulturraum hinweist.

Von ganz besonderer Bedeutung ist jedoch die Aufdeckung völkerwanderungszeitlicher Gräber in dem Raum Salvatorgasse-Marc Aurel-Straße. Ob es sich dabei bloß um Einzelgräber oder den Teil eines Friedhofes handelt, läßt sich noch nicht entscheiden. Im zweiten Fall müßte auf eine Siedlung dieser Zeit in nächster Nähe, möglicherweise in einem Teil des Lagers selbst, geschlossen werden. Damit wäre das Fortleben Vindobonas auch nach dem Zusammenbruch der römischen Herrschaft an der Wende vom 4. und 5. Jahrhundert n. Chr. erwiesen.

Versen, wie sie der Ottakringer Hauer gedichtet hat, zu:

Von Wiesen, Wald ein grüner Ring,
Dazwischen Weinlaub winkt.
Ein Hauerhaus in Ottakring,
Wo edlen Wein man trinkt.
Sehnsüchtig Lied zum Geigenklang,
Ein Lied aus alter Zeit.
Stillstumm ein Kuß auf Frauenwang',
Herz tiefste Fröhlichkeit!

Der herbprickelnde Ottakringer Wein hat auch seine berühmten Dichter gefunden. In der Musik ist es der Meister des Wiener Liedes, der in Ottakring geborene Prof. Ludwig Gruber, der hier am Wilhelminenberg sein Lied „Mei Muatterl war a Wienerin“ komponierte. Der Lyriker Josef Weinheber hat im Buch „Wien wörtlich“ seinem Geburtsbezirk Ottakring, seinem „Heurigen“ und der heimischen Rebe manch schöne Strophe gewidmet.

Gedenktage für November

3. Josef Höger, Landschaftsmaler	150. Geburtstag
4. Albin Egger-Lienz, Maler	25. Todestag
10. Johann Christian Schöller, Maler und Kupferstecher	100. Todestag
11. Leopold Kunschak, Nationalratspräsident	80. Geburtstag
13. Johann Frühwirth, Bildhauer	250. Todestag
13. Hans Sperl, Professor für Rechtspflege, Zivilprozeß und Exekutionsrecht, internationales Recht und Rechtsvergleichung	90. Geburtstag
15. Franz Exner, Professor der Physik an der Universität Wien	25. Todestag
15. Erich Tschermak-Seysenegg, Professor an der Hochschule für Bodenkultur (Pflanzenzüchtung)	80. Geburtstag
15. Wilhelm Weibel, Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gest. 1945)	75. Geburtstag
17. Eduard Gurk, Maler und Kupferstecher	150. Geburtstag
18. Anton Bettelheim, Biograph	100. Geburtstag
20. Johann Edler von Radinger, Professor des Maschinenbaus an der Technischen Hochschule	50. Todestag
22. Heinrich Ficker, Professor der Physik der Erde an der Universität Wien	70. Geburtstag
26. Franz Gräflinger, Musikschriftsteller (Bruckner-Forscher) Linz	75. Geburtstag
27. Viktor Kaplan, Erfinder der Niederdruck-Schnelllauf-Wasserturbine (gest. 1935)	75. Geburtstag
28. Hugo Darnaut, Maler	100. Geburtstag

wucher ihrem Höhepunkt näherten, reichte das Häusermeer von Ottakring schon bis zur Pforte des Liebhartstales. Dort begann das soziale Grün, das aber von den Massen erst viel später entdeckt wurde. Nur dem Baustopp beim Ausbruch des ersten Weltkrieges verdankt ein kleiner Teil Alt-Ottakrings, das auch er nicht der Spitzhacke zum Opfer gefallen ist.

Mehr Strom für Wien

Inbetriebnahme eines neuen Großturbosatzes im Kraftwerk Simmering

Ende voriger Woche wurde der erste der drei neuen, für den Ausbau des Dampfkraftwerkes Simmering bestimmten Turbogeneratoren zum erstenmal in Betrieb genommen. Dieser neue Stromerzeuger besitzt eine Höchstleistung von 35.000 kW, das sind rund 46.700 kVA. Er wurde nach zweijähriger Gesamtbauteilzeit, wovon etwa drei Viertel Jahre allein auf die Montage im Kraftwerk entfielen, samt den umfangreichen maschinellen und elektrischen Hilfseinrichtungen soweit fertiggestellt, daß der für die Dauer von drei Monaten vorgesehene Probetrieb begonnen werden kann. Soweit es die Messungen und Prüfungen gestatten, denen man die neue Stromerzeugungsanlage vor der endgültigen Übernahme unterzieht, wird der neue Turbosatz bereits in dieser Zeitspanne auch zur Belieferung des Wiener Versorgungsnetzes in zunehmendem Maß beitragen können. Die folgenden Zahlenangaben mögen einen Begriff von der Mächtigkeit der Maschine geben, die auf wuchtigen, mit modernstem Spannsaitenbeton armierten Fundamenten ruht.

Das Gesamtgewicht der Dampfturbine beträgt einschließlich der unmittelbaren Hilfsmaschinen und Zubehörteile rund 235.000 Kilogramm, das des Generators samt elektrischen Hilfsmaschinen rund 125.000 kg. Der mit 3000 Umdrehungen pro Minute rotierende Turbinen- und Generatorläufer wiegt allein ungefähr 52.000 kg. Der Trans-

formator, der den mit 10.500 Volt vom Generator erzeugten Strom, dessen Stärke fast 2600 Ampere erreichen kann, auf 28.000 Volt für das Hauptverteilungsnetz umspannt, wiegt weitere 81.000 kg.

Für die Erzeugung des zum Antrieb der neuen Maschinen erforderlichen Dampfes sind bereits im Vorjahr zwei neue Kessel fertiggestellt worden, von denen jeder stündlich bis zu 135.000 kg Dampf mit einem Druck von 64 atü bei einer Dampftemperatur von 500 Grad Celsius liefern kann. Ein dritter gleichartiger Hochleistungskessel, jedoch für eine stündliche Maximalleistung von 150.000 kg Dampf, wird im nächsten Jahr fertiggestellt. Die neuen Turbinen sind, wie die Techniker sagen, in zweigehäusiger, kombinierter Radial-Achsal-Bauart mit insgesamt 29 Laufschaufelreihen errichtet worden. Sie verarbeiten jede stündlich bis zu 140.000 kg Dampf von 55 atü Druck und 485 Grad Celsius Dampftemperatur. Die neuen Maschinensätze benötigen zum „Anfahren“ vom Stillstand bis zur Abgabe der vollen Leistung rund 70 Minuten, wenn die Turbine jedoch entsprechend „vorgewärmt“ ist, etwa 40 Minuten.

Die Inbetriebnahme des ersten Maschinenaggregates wird eine merkliche Verbesserung der Stromversorgung der Stadt Wien ermöglichen. Im Laufe des Jahres 1952 sollen bereits die restlichen zwei Aggregate den Betrieb aufnehmen.

Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; Kanzleioberkommissär Stephanie Löbel wird für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Titel Kanzleirat verliehen.

(Pr.Z. 2432; GW.)

Der Aufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Karl Michalitschke wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2433; VB. — P 11.104/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Leopold Murth wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2408; M.Abt. 2 a — P 1384.)

Der Amtsgehilfe Karl Pell wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2317; M.Abt. 2 a — Sch 1370.)

Der Obermagistratsrat Maximilian Schögl wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2420; M.-Abt. 2 a — W 1432.)

Die Fürsorgerin Anna Wolfschitz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2422; M.Abt. 2 a — W 986.)

Der städtische Beamte Rudolf Weichinger wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 8, Abs. 2, Beamten-Überleitungsgesetz (§ 140, Abs. 2, D.O.) in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2387; M.Abt. 2 a — B 1596.) Anna Beranek, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2436; M.Abt. 2 a — B 1786.) Ignaz Berger, Kutscher.

(Pr.Z. 2312; M.Abt. 2 a — B 969.) Rudolf Betza, Desinfektionsgehilfe.

(Pr.Z. 2388; M.Abt. 2 a — B 1539.) Karl Buchinger, Amtsrat.

(Pr.Z. 2294; EW. — D.Z. 917.) Adolf Czipfer, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 2389; M.Abt. 2 a — D 136/50.) Robert Dohr, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 2314; M.Abt. 2 a — D 624.) Kamilla Drösler, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2390; VB. — P 4967/8.) Karl Ebert, Mechaniker.

(Pr.Z. 2296; VB. — P 5037/8.) Franz Eggenhofer, Schaffner.

(Pr.Z. 2391; VB. — P 5172/8.) Karl Erhart, Schaffner.

(Pr.Z. 2392; GW.) Johann Giefing, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 2426; M.Abt. 2 a — G 309.) Rudolf Göstl, Hochdruckheizer.

(Pr.Z. 2393; GW.) Matthias Größing, angelernter Arbeiter.

Stadtsenat

Sitzung vom 9. Oktober 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay, die StR. Afritsch, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Doktor Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und StR. Bauer.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Frisch.

(Pr.Z. 2384; M.Abt. 1 — 1682.)

Den nach dem Schema I oder III entlohnten Bediensteten der Ökonomien des Anstaltenamtes werden mit Wirksamkeit vom 16. Juli 1951 an Stelle der mit Beschluß des Stadtsenats vom 10. Oktober 1950, Pr.Z. 2490, zuerkannten Zulagen nachstehende Zulagen gewährt:

1. Den Pferdekutschern für die Wartung und Fütterung der Tiere außerhalb der normalen Arbeitszeit 65 S monatlich;

2. dem Kuhstallpersonal für jedes über die Norm zu betreuende Stück Vieh 30 S monatlich bei Milchkühen und 15 S monatlich bei Trockenkühen, Mastochsen und Jungvieh.

(Pr.Z. 2385; M.Abt. 2 a — B 1623.)

Der Verwaltungsoberkommissär Viktor Barta wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2,

der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel Amtsrat verliehen.

(Pr.Z. 2386; M.Abt. 2 a — B 1356.)

Dem Kanzleioberoffizial Johann Benak wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidiens nachgesehen; Kanzleioberoffizial Johann Benak wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 2313; M.Abt. 2 a — D 203.)

Kanzleikommissär Anna Drimel wird gemäß § 39, lit. 3, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für ihre langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2400; M.Abt. 2 a — K 2732/50.)

Der Amtsrat Franz Kundela wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2397; M.Abt. 2 a — K 1942.)

Kanzleikommissär Leopoldine Kosek wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Titel Kanzleioberkommissär verliehen.

(Pr.Z. 2406; M.Abt. 2 a — L 119.)

Der Kanzleioberkommissär Stephanie Löbel wird gemäß § 39, lit. b, und § 72,

Richtigstellung

Infolge eines technischen Fehlers ist im Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 1951 unter der Rubrik „Anträge, Anfragen und Antworten“ auf Seite 11 des Amtsblattes der Stadt Wien, Nr. 82, vom 13. Oktober 1951, zweite Spalte, zu Punkt 4 der Anfrage der GRe. Wicha und Genossen (Pr.Z. G 84 F/51) die Zeile: „4. Ist der Herr Stadtrat bereit, diese Übel-“ vertauscht worden mit der unrichtigen Zeile: „1. Ist es richtig, daß der Untergrund, auf-“

(Pr.Z. 2427; M.Abt. 2 a — H 1783.) Franz Hable, Oberpfleger.

(Pr.Z. 2428; M.Abt. 2 a — H 1352.) Franz Hainz, prov. Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 2429; VB. — P 6872/8.) Karl Hehenberger, Partieführer.

(Pr.Z. 2394; VB. — P 6917/8.) Anton Hehs, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 2395; M.Abt. 2 a — H 2200.) Anna Heintel, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2430; VB. — P 7832/8.) Karl Jakob, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2396; M.Abt. 2 a — K 2181.) Alois Kehrer, Irrenpfleger.

(Pr.Z. 2398; M.Abt. 2 a — K 1477.) Alois Köpf, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 2399; M.Abt. 2 a — K 668.) Ludwig Kraus, Techn. Amtsrat.

(Pr.Z. 2401; M.Abt. 2 a — K 2007.) Anna Kratzer, Stationsschwester.

(Pr.Z. 2402; GW.) Leopold Langenecker, Oberaufseher.

(Pr.Z. 2403; M.Abt. 2 a — L 547/50.) Willibald Langmeyer, Desinfektionsgehilfe.

(Pr.Z. 2404; VB. — P 9829/8.) Alois Lavicka, angel. Arbeiter.

(Pr.Z. 2405; M.Abt. 2 a — L 822.) Franz Leidenfrost, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 2407; M.Abt. 2 a — L 589.) Marie Lorenz, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2315; M.Abt. 2 a — N 469.) Ludmilla Novak, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2431; M.Abt. 2 a — P 927.) Marie Pock, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2409; VB. — P 12.299/8.) Josef Poty, Schlosser.

(Pr.Z. 2410; M.Abt. 2 a — P 1441.) Josef Prucha, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 2316; GW.) Stephan Raab, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 2411; M.Abt. 2 a — R 1247.) Anna Radosch, Stationsschwester.

(Pr.Z. 2412; VB. — P 13.093/8.) Heinrich Rothweil, Expeditionsschaffner.

(Pr.Z. 2413; VB. — P 14.212/8.) Karl Schmerek, Fahrer.

(Pr.Z. 2295; EW. — D.Z. 1152.) Franz Schießler, Betriebsinspektor.

(Pr.Z. 2293; M.Abt. 2 a — Sch 93.) Ing. Heinrich Schlöß, Oberstadtbaurat.

(Pr.Z. 2414; M.Abt. 2 a — Sch 1278.) Viktor Schneider, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 2415; M.Abt. 2 a — S 1299.) Helene Seebald, Verwaltungsoffizial.

(Pr.Z. 2318; M.Abt. 2 a — S 1094.) Klementine Spieß, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2417; VB. — P 14.891/8.) Karl Steibl, Schaffner.

(Pr.Z. 2416; M.Abt. 2 a — St 778.) Josef Sturm, Sanitätsoberevisor.

(Pr.Z. 2297; VB. — P 15.512/8.) Otto Trink, Schlosser.

(Pr.Z. 2418; M.Abt. 2 a — W 1382.) Leopold Weichselbaumer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 2434; VB. — P 16.824/8.) Karl Zau-chinger, Schaffner.

(Pr.Z. 2435; VB. — P 17.022/8.) Leopold Zinner, angel. Arbeiter.

Auf eigenes Ansuchen werden versetzt:

(Pr.Z. 2419; M.Abt. 2 a — W 1426) Margarete Weidlich, Kanzleikommissär.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr.Z. 2437; M.Abt. 2 a — K 2478.) Stephanie Kundrat, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2421; VB. — P 9887/8.) Franz Lehner, Wächter.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 2053; M.Abt. 58 — 1855.)

Miete der Liegenschaft „Johannisstein“ in XXIV, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 67, durch die Stadt Wien für Zwecke der Errichtung eines Schulinternats der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2449; M.Abt. 58 — 1855.)

Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule; Ausgestaltung. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatter:

StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2450; M.Abt. 17 — III/K.Sp. 10.001.)

Der Betrieb der Krankenabteilungen im Leopoldstädter Kinderspital wird ab 15. Oktober 1951 stillgelegt; die Einrichtungen und das Inventar verbleiben in der Anstalt. Der Ambulanzbetrieb mit Ausnahme der Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenambulanz bleibt weiterhin besetzt und in Betrieb.

(Pr.Z. 2455; M.Abt. 17 — VIII/5141.)

Wiener städtisches Kinderkrankenhaus Lilienfeld; Erhöhung der Verpflegskostenquote. (§ 99 GV. — An den GRA. V und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2456; M.Abt. 17 — VIII/15287.)

Wiener städtischer Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst; Neufestsetzung der Transportgebühren für die Krankenkassen. (§ 99 GV. — An den GRA. V und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 2451; M.Abt. 57 — Tr 865.)

Rückstellung eines halben Anteiles der Liegenschaft E.Z. 539, Kat.G. Simmering, an Oskar Glück. (§ 99 GV.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2445; M.Abt. 18 — 468.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Werkstättenweg, Hüttenbrennergasse, Äußere Gürtelstraße, Leberstraße und Hauffgasse im 3. und 11. Bezirk.

(Pr.Z. 2446; M.Abt. 18 — 3190.)

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der sogenannten „Marswiese“ zwischen der Neuwaldegger Straße und dem Alserbach im Schwarzenbergpark in Neuwaldegg im 17. Bezirk; Festsetzung der Flächenwidmung „Erholungsgebiet—Sportanlage“.

(Pr.Z. 2447; M.Abt. 18 — 3231/50.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für

Stefan Raulcher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk
Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmerei
Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2

(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich

A 2732 a/25

das Gebiet der sogenannten „Bittersiedlung“ in Laab am Walde im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 2448; M.Abt. 18 — 2752/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Westrand des Ottakringer Friedhofes im 16. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 2444; M.Abt. 57 — Tr 1112.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 256 des Gdb. der Kat.G. Lainz von Baumeister Ing. Gustav Gröger durch die Stadt Wien. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 2438; M.Abt. 57 — Tr 1902.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2082 und 2091 der Kat.G. Leopoldau von Johann Laimer durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2439; M.Abt. 57 — Tr 2628.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 2513 bis 2523 der Kat.G. Perchtoldsdorf von der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“ durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2440; M.Abt. 57 — Tr 1852.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Theresia Ott in der Kat.G. Stammersdorf.

(Pr.Z. 2441; M.Abt. 57 — Tr 191.)

Ankauf von Liegenschaften in der Leopoldstadt (Untere Augartenstraße 1 und 1a) von der Compagnie Générale Immobilière A.G. durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 2442; M.Abt. 57 — Tr 137.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 795, Kat.G. Leopoldstadt, durch die Stadt Wien; nachträgliche Genehmigung mit abgeänderter Zahlungsbedingung. (§ 99 GV.)

(Pr.Z. 2443; M.Abt. 57 — Tr 1064.)

Tausch des stadteigenen Gsts. 840/1, E.Z. 628, Kat.G. Ober-St.-Veit, gegen das Gst. 300/2, E.Z. 755, Kat.G. Breitensee, mit Hermine Schaffler-Glößl.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 4. Oktober 1951

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GR. Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Lust, Maller, Helene Potetz, Wiedermann, ferner StBDr. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Dinstl, Dipl.-Ing. Rieger, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2496/51; M.Abt. 18 — 3680/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 —

3680/51, Plan Nr. 2430, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Ungar-, Juch-, Arenberg- und Barichgasse im 3. Bezirk, Kat.G. Landstraße, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.
2. Alle übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 2434/51; M.Abt. 31 — 4703/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GR. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Ausbau des bestehenden Hebewerkes Wienerberg für eine höhere Leistungsfähigkeit und seine Umgestaltung für die Verwendung als Drucksteigerungswerk wird mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand



WALTER HUBER

PRÄZISIONSWERKZEUGE

WERKZEUGMASCHINEN

WIEN V, RECHTE WIENZEILE 103-105
NEBEN PILGRAMBRÜCKE, TEL. B 23-3-19, A 35-4-93

NEUERÖFFNETE MASCHINENHALLE

A 2974/6

von 1.180.000 S genehmigt; der Kostenanteil für 1952 in der Höhe von 680.000 S ist im Voranschlag 1952 der Wasserwerke vorzusehen.

(A.Z. 2500/51; M.Abt. 18 — 3775/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 3775/51, Plan Nr. 2432, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Gebiet zwischen der Raxstraße, Jean Jaurès-Hof, Migerkastraße und Tolbuchinstraße im 10. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.
2. Die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien werden außer Kraft gesetzt.
3. Für die Ausgestaltung des 3 m breiten Fußweges 1 sind die Bestimmungen des § 54 der B.O. für Wien sinngemäß anzuwenden.
4. Die Bebauung des Baublockes A hat nach dem von der M.Abt. 19 erstellten Aufbauplan zu erfolgen.

(A.Z. 2510/51; M.Abt. 18 — 3310/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2407, M.Abt. 18 — 3310/51, mit den Buchstaben a—d (a) bezeichnete Plangebiet nächst dem Lusthaus, zwischen der Stemmerallee und der Aspernallee im 2. Bezirk, Prater, Kat.G. Leopoldstadt, auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen, mit roten Punkten versehenen Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.
2. Die im Plan violett strichlierten Linien werden als Begrenzungslinien bestimmt.
3. Die grün angelegte Fläche erhält die Flächenwidmung „Erholungsgebiet — Sportfläche“.

(A.Z. 2511/51; M.Abt. 18 — 3260/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2398, M.Abt. 18 — 3260/51, mit den Buchstaben a—e (a) bezeichnete Plangebiet westlich des Stadions an der Meiereistraße im 2. Bezirk, Kat.G. Leopoldstadt, auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Plan grün angelegte Grundfläche wird die Flächenwidmung „Erholungsgebiet — Sportfläche“ festgesetzt.
2. Die im Plan violett strichlierte Linie wird als Begrenzungslinie zwischen der Sportfläche und dem übrigen Grünland festgesetzt.
3. Die Einfriedung an der Meiereistraße muß in die genehmigte Straßenfluchtlinie versetzt werden.

(A.Z. VI/2272/51; M.Abt. 18 — 468/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 468/51 für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 2332 mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen Werkstättenweg, Hüttenbrennergasse, Äußere Gürtelstraße, Leberstraße und Hauffgasse im 3. und 11. Bezirk, Kat.G. Favoriten und Simmering, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

1. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demnach werden die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.
2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.
3. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

II.

4. Für die rosa lasierten Flächen wird die Bauklasse III, gemischtes Baugebiet, festgelegt. (Neufestsetzung mit roter Schrift.)
5. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet gewidmet. Demgemäß werden alle schwarz eingetragenen und gelb gestrichenen Flächenwidmungen außer Kraft gesetzt.
6. Die dunkelrot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbauplatz) festgelegt.
7. Der im Plan mit 12 m gekennzeichnete Isolerraum ist gemäß der Bestimmung des § 119, Abs. 4, der B.O. für Wien einzuhalten.
8. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt; demzufolge werden die schwarz eingetragenen und gelb gestrichenen Höhen aufgelassen.
9. Der an der 20 m breiten, verlängerten Äußeren Gürtelstraße gelegene und mit violetten Ziffern 1—4 (1) umschriebene Teil des beantragten Industriegebietes soll als Sportgelände dienen und ist daher von Industrieanlagen aller Art freizuhalten.

(A.Z. 2525/51; M.Abt. 42 — X/47/51.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnsiedlung, 10, Wienerfeld-West und -Ost II, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Willi Vietschs Wwe., 17, Robert Franz-Gasse 19, auf Grund ihres Angebotes vom 7. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2541/51; M.Abt. 34 — Krh. 135/51.)

Im Zentrallaboratorium des Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, wird die Durchführung der Elektroinstallationen der Gas- und Wasserinstallationen der Firma Karl Huber, 4, Johann Strauß-Gasse 13, zu den gleichen Bedingungen wie für die bisherigen Arbeiten im Prosekturgebäude übertragen.

(A.Z. 2550/51; M.Abt. 31 — 2375/51.)

Zu den Kosten der vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden geplanten Verlegung öffentlicher Rohrstränge in der Kugelmanssiedlung, 25, Erlaa, wird wegen Erhöhung der Baukosten die Leistung eines zusätzlichen Kostenbeitrages von 9000 S genehmigt.

Dieser Betrag ist im Voranschlag 1951 unter Rubrik 624, Wasserwerke, Post 27, Allgemeine Unkosten, Manualpost 12, Beiträge, bedeckt.

(A.Z. 2520/51; M.Abt. 18 — 3190/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 2393, Zahl M.Abt. 18 — 3190/51, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet auf Grund der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2393 rot eingezeichnete und mit roten Punkten versehene Linie wird als Straßenfluchtlinie festgesetzt.
2. Die im Plan violett strichlierte Linie wird als Begrenzungslinie zwischen Sportgelände und Grünland festgelegt.
3. Für die von diesen Liniengruppen eingeschlossene Fläche wird die Flächenwidmung „Erholungsgebiet — Sportfläche“ festgesetzt.

(A.Z. 2583/51; M.Abt. 18 — 3869/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 3869/51, Plan Nr. 2433, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Klagbaum-, Kleinen Neu-, Schäffer-, Großen Neu- und Mostgasse im 4. Bezirk, Kat.G. Wieden, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.
2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 2363/51; M.Abt. 18 — 2752/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2101, M.Abt. 18 — 2752/49, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet für den Westrand des Ottakringer Friedhofes im 16. Bezirk, Kat.G. Ottakring, werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2101 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt.
2. Die rot vollgezogenen Linien werden im Bauland als neue vordere Baufluchtlinien, im Friedhofsbereich als Begrenzung des Belageraumes festgesetzt.
3. Die rot, dick strichliert gezogenen Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien bestimmt.
4. Die rot vollgezogenen, gepunkteten Linien werden als neue Straßenfluchtlinien bestimmt.
5. Die rot strichliert gezogene, gepunktete Linie wird als neue Grenzfluchtlinie bestimmt.

W
BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACHT
WIENS größter WACHBETRIEB
836336 · 836339
VRSIEBENSTERNIG 16

6. Die rot, dünn strichlierten Linien werden für die künftige Parzellenaufteilung in Aussicht genommen.

7. Die rot punktiert gezogenen Linien begrenzen den Schutzstreifen für die darunterliegenden Wasserleitungs-Hauptversorgungsrohre. Dieser 5,50 m breite Streifen hat dauernd von der Belegung mit Gräbern oder sonstiger Nutzung frei gehalten zu werden. Die Anlage eines Weges, der den Wasserwerken jederzeit zugänglich zu sein hat, wird bedungen.

8. Alle schwarz gezogenen, gelb durchkreuzten Fluchtlinien werden als solche aufgegeben.

9. Für die im Plan rotbraun lasierten Flächen werden die Bebauungsbestimmungen nach Bauklasse I, offen oder gekuppelt, mit Beschränkung der bebaubaren Fläche einschließlich Nebengebäude auf 80 qm und der Höhe auf 7,50 m festgesetzt. Bei Geländeneigungen über 10 Prozent kann die volle bauklassenmäßige Höhe, gemessen im tiefsten anliegenden Terrainpunkt, ausgenützt werden. Auf besonders schmalen Parzellen alter Genehmigung ist fallweise die Gruppenbauweise zulässig.

10. Auf der gelb lasierten Fläche sind gekuppelte Objekte nach Bauklasse II zu errichten.

11. Für die Flächen der Punkte 9 und 10 wird die Widmung Bauland (Wohngebiet) festgesetzt. Gekuppelte oder Gruppenhäuser sind gleichzeitig zu errichten, wobei keine ungedeckten Feuermauern verbleiben dürfen.

12. Die im Plan olivgrün lasierte Fläche erhält die Widmung Grünland (Friedhöfe) und wird für die Erweiterung des Ottakringer Friedhofes bestimmt.

13. Die im Plan dunkelgrün lasierte Fläche, welche durch grüne Kreuze begrenzt ist, wird als Grünland (Parkschutzgebiet) zum Zwecke der Erhaltung der Ottakringer Volkssternwarte (ehem. Kuffner) bestimmt.

14. Die Saftgrün lasierte Fläche wird als Grünland (öffentliches Erholungsgebiet) für die Parkanlage der Liebhartstraße bestimmt.

15. Die hellgrün lasierten Flächen sind als Vorgärten bzw. Grünstreifen dauernd in gärtnerisch ausgestaltetem Zustand zu erhalten.

16. Der verlegte Franz Eichert-Weg und der Fußweg 1 werden als Aufschließungsverkehrsflächen nach § 53 der B.O. für Wien bestimmt.

17. Die blau geschriebenen und unterstrichenen Höhennoten sind für die künftige Höhenlage maßgeblich.

18. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den im Plan violett eingezeichneten Querprofilen zu erfolgen.

(A.Z. 2519/51; M.Abt. 18 — 3231/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2245, M.Abt. 18 — 3231/50, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Gebiet der sogenannten Bittersiedlung im 25. Bezirk, Kat.G. Laab im

Walde, gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschraffierten Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgegeben.

2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, die rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Wasserreservoir) gewidmet; demgemäß wird die Widmung Grünland—Ländliches Gebiet ob diesen Flächen außer Kraft gesetzt.

3. Die Gasse A im Bereich der Gste. 137/1 und 137/2, die Gassen B, C und D und der Weg E sind von den Eigentümern der anliegenden Bauplätze im Sinne des § 53 der B.O. für Wien nach der Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten, und ebenso sind die notwendigen Einbauten herzustellen und zu erhalten.

4. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

Berichterstatte: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2494/51; M.Abt. 21 — 890/51.)

Die Lieferung und Verlegung von zirka 1000 qm Buchenbrettelnboden samt Nebenarbeiten wird an die Firma Vereinigte Parkett- und Holzwerke Schweiger & Co., 19, Heiligenstädter Straße 83, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 2499/51; M.Abt. 34 — Krh. 120/51.)

Die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten im Ambulanzgebäude des Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Elin, 1, Volksgartenstraße 3, übertragen.

(A.Z. 2616/51; M.Abt. 28 — 7300/51.)

1. Die Anschaffung eines Motorgraders wird mit einem Kostenbetrag von 370.000 S genehmigt.

2. Die Lieferung wird der Firma Lilly Merchandising Co. gemäß ihrem Offert vom 4. April 1951 übertragen.

(A.Z. 2578/51; M.Abt. 29 — 5095/51.)

Der Sachkredit für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos Rannersdorf in der Höhe von 4.400.000 S wird um 600.000 S auf 5.000.000 S erhöht. Das Mehrerfordernis von 600.000 S ist im Haushaltsplan für das Jahr 1951, A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 269, bedeckt.

(A.Z. 2563/51; M.Abt. 24 — 5122/41/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Mi-

Johann Domaschka

Zentralheizungen und
sanitäre Anlagen, Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25-5-55 A 3006/13

gerkagasse—Reichenbachgasse, sind an die Firma Wilhelm Joha, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 63, auf Grund ihres Angebotes vom 30. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2561/51; M.Abt. 24 — 5143/57/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße—Leebgasse, sind an die Firma Josef Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Stuttgarter Straße, auf Grund ihres Angebotes vom 7. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2603/51; M.Abt. 32 — Kr. A. X/10/51.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 181/51, genehmigten Betrages von 60.000 S für die Instandsetzung der Hochdruckkesselanlage im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, um 30.000 S auf insgesamt 90.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 513, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 2609/51; M.Abt. 26 — Sch 154/27/51.)

Für die Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, der mit Beschluß des GRA. VI vom 6. September 1951, Zl. 2372/51, die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der Schule, 12, Neuwallgasse 20, übertragen wurden, wird eine Vorauszahlung in der Höhe von 60.000 S gegen Deponierung eines Bankhaftbriefes genehmigt.

(A.Z. 2553/51; M.Abt. 34 — Krh. 41/51.)

Die Erhöhung des für die Erneuerung der Versorgungsleitungen, 2. Baurate, im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, bewilligten Betrages von 100.000 S um 40.000 S auf 140.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 40.000 S ist auf Rubrik 513, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2518/51; M.Abt. 26 — Kr 39/44/51.)

Die Wiederherstellung der Grünanlagen im Elisabeth-Spital, 15, Huglgasse 1/3, nach Kriegsschäden mit einem Kostenerfordernis von 61.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 16.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2489/51; M.Abt. 23 — XIII/280/51.)

Die Straßenbauarbeiten für die Errichtung eines Parkplatzes hinter der Kälber-



**BRUNNER VERZINKEREI
BRÜDER BABLIK**

Wien XVIII, Schopenhauerstraße 36 / Telephonnummer A 23-5-25

Das vorbildliche, altbewährte
DESINFERTIONSMITTEL

Lysol

Schülke & Mayr Nachf.
DR. RAUPENSTRAUCH
Wien 11, Engerthstraße 167

halle auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, anschließend an die Straße 3 und die Straße C, sind an die Arbeitsgemeinschaft Radebeule—Pittel & Brausewetter, 3, Weyrgasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 8. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2579/51; M.Abt. 28 — 5210/51.)

1. Der Ausbau der Weintraubengasse von Rotensterngasse bis O.Nr. 22 im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Ing. Schlepitzka & Co., 8, Blindengasse 36, und die Asphaltierarbeiten der Firma Brema AG., 20, Hellwagstraße 34, auf Grund ihrer Angebote vom 19. September 1951 übertragen.

(A.Z. 2543/51; M.Abt. 21 — 842/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 14, Linzer Straße 299, 3. Bauteil, wird an die Firmen Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, und Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2539/51; M.Abt. 34 — 51034/7/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 6, Mollardgasse—Grabnergasse, 3. Bauteil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Wilhelm Staeger, 7, Mariahilfer Straße 80, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Hans Janschitz, 1, Getreidemarkt 18, und der Firma Hans Babak, 8, Albertgasse 41, übertragen.

(A.Z. 2528/51; M.Abt. 32 — Kr. A. XV/4/51.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 832/51, vom 5. April 1951 genehmigten Betrages von 800.000 S für die Erneuerung der Zentralheizung und teilweisen Überholung des Pavillons I im Elisabeth-Spital, 15, Huglgasse 1—3, auf 1.380.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 580.000 S ist auf A.R. 513, Post 51 a, Bauliche Herstellung, lfd. Nr. 181, zu bedecken.

(A.Z. 2534/51; M.Abt. 26 — Sch 265/7/51.)

Die Instandsetzung des Daches und die Deckenauswechslung über 4 Räumen der Schule, 17, Kalvarienberggasse 33, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 146.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 146.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2605/51; M.Abt. 33 — 2315/51.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung, von Gas-

beleuchtung auf elektrische Straßenbeleuchtung, 17, Richthausenstraße und Alseile, von Heigerleinstraße bis Josef Moser-Gasse, werden an die Firma Neue Österr. Brown-Boveri-Werke AG., 1, Franz Josef-Kai 47, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mast- und Schaltbockaufstellungen usw.) werden fallweise in Regie oder nach Angeboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und Ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 70.000 S und sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 631—51/306 bedeckt. (Das Material im Werte von 180.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 2604/51; M.Abt. 34 — F III/17/51.)

Die Durchführung der Verlegung der Telefonzentrale im Rudolfsspital, 3, Boerhaavegasse 8, mit einem Kostenbetrag von 75.000 S wird genehmigt.

Auf Grund des amtlichen Kostenvoranschlags werden die Lieferungen und Arbeiten vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis vergeben. Die Kosten sind auf A.R. 513, Post 51, lfd. Nr. 177, bedeckt.

(A.Z. 2596/51; M.Abt. 24 — 5161/62/51.)

Die Isolierungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Tiergarten, 2. Bauteil, sind an die Firma Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund ihres Angebotes vom 1. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2600/51; M.Abt. 30 — K/17/11/51.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 17, Promenadengasse, von O.Nr. 54 bis O.Nr. 57, wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 26. September 1951 übertragen.

Die Baumeisterkosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 2490/51; M.Abt. 23 — XIII/281/51.)

Die Betonstraßenbauarbeiten für die erste Hälfte des großen Parkplatzes auf dem Zentralviehmarkt St. Marx sind an die Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 10. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2497/51; M.Abt. 34 — AH 57/50.)

Die Durchführung der Aufzugsarbeiten in dem Althaus, 1, Neutorgasse 18, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Aufzugsarbeiten der Firma Anton Dorfstetter, 5, Fendigasse 7, übertragen.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. VI/2424/51; M.Abt. 23 — XIII/220/51.)

Die Pflasterungsarbeiten für die Wiederinstandsetzung des Materialplatzes anschließend an die Straße B auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, sind an die Firma Karl Resel, 14, Leiserstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 11. August 1951 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 2538/51; M.Abt. 34 — 51004/7/51.)

Die Lieferung von 29 Stück Gasdurchlauf-erhitzern für den städtischen Wohnhausbau, 3, Am Modenapark 15, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Firma Hermes-Werke, 2, Untere Augartenstraße 21, übertragen.

(A.Z. 2527/51; M.Abt. 32 — Kra XIII/88/51.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1732/51, genehmigten Betrages von 112.000 S für den Umbau der Warmwasserbereitung auf Pavillon VI und VII im städtischen Krankenhaus Lainz um 71.300 S auf insgesamt 183.300 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 512, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 2536/51; M.Abt. 24 — 5104/58/51.)

An die Firma Hinteregger & Söhne, 1, Reichsratsstraße 9, ist für die ihr übertragene Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten am städtischen Wohnhausneubau, 12, Ruckergasse-Hohenbergstraße, in Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen die vorzeitige Ausfolgung des 10prozentigen Deckungsrücklasses gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Bankgarantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 2574/51; M.Abt. 27 — E I 14/34/51.)

Die Asphaltierungsarbeiten für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses, 1, Johannesgasse 4, sind der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 17. September 1951 zu übertragen.

Die Kosten sind im Sachkredit der Rubrik 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 2586/51; M.Abt. 32 — Kr.A. 226/51.)

1. Die komplette Reparatur des Hochdruckkessels III in der Kühlanlage Wiener Kontumazanlage mit einem im Voranschlagsentwurf 1951 auf Ausgaberrubrik 933, Post 71, vorgesehenen Kostenbetrag von 95.000 S wird genehmigt.

2. Die Vergebung der Arbeiten erfolgt an die Firma Wiener Dampfkesselfabrik, 12, Arndtstraße 21—25, auf Grund ihres Angebotes vom 8. August 1951.

(A.Z. 2590/51; M.Abt. 24 — 5117/17/51.)

Die Freigabe des 10prozentigen Deckungsrücklasses gegen Deponierung eines Haftbriefes für die Baumeisterarbeiten der Firma

B. Ellend

**Bau- und Portalverglasung
Glasschleiferei**

WIEN VII

STUCKGASSE 11

Telephon B 30-0-56,
B 39-305

Kontrahent der Gemeinde Wien

**Übernahme aller
Glasarbeiten für den
Wiederaufbau**

A 2499

Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, am städtischen Wohnhausbau, 20, Vorgartenstraße Nr. 83—85, wird genehmigt.

(A.Z. 2591/51; M.Abt. 26 — 20 Gar/10/51.)

1. Die Durchführung von baulichen Herstellungen zwecks Erneuerung einer Gartenarbeiterunterkunft, 20, Allerheiligenplatz, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 100.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 632, Gärten, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Maller.

(A.Z. 2423/51; M.Abt. 21 — 871/51.)

Für Miete samt Nebengebühren (Betriebskosten und Grundsteuer) sowie Beheizungs- und Beleuchtungskosten usw. wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 20.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 2422/51; M.Abt. 21 — 872/51.)

Für Erneuerung einer Elektrokarrenakkumulatorenbatterie, Nachschaffung von Arbeitskleidern sowie Ofenreparaturen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, mit 3400 S und mit 1600 S in Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 6, Altmaterialeinsparung, zu decken ist.

(A.Z. 2509/51; M.Abt. 33 — 1375/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites zur Anschaffung von Holzmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung der A.R. 613, Post 51/307 (Blatt 80), um 1341 S auf 76.341 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 613, Post 51/307, bedeckt.

(A.Z. 2530/51; M.Abt. 34 — Krh. 40/51.)

Die Umschaltung auf Drehstrom im Rudolfsplatz, 3, Boerhaavegasse 15, mit einem Kostenaufwand von 53.800 S wird genehmigt.

Der Betrag von 53.800 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 513, Post 51, lfd. Nr. 178, zu bedecken.

(A.Z. 2559/51; M.Abt. 26 — Kr 13/59/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 133/51, vom 25. Jänner 1951, und Zl. 1825/51 vom 26. Juli 1951, Ausweis Nr. 519, für die Instandsetzung der Krankenpflegeschule des Krankenhauses Lainz, 13, Jagdschloßgasse 21—25, bewilligten Betrages von 185.000 S um 77.500 S auf 262.500 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2523/51; M.Abt. 26 — 15 Sp/3/51.)

1. Die Entfernung des auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Sport- und Kinderplatzes auf dem Vogelweidplatz im 15. Bezirk befindlichen Löschteiches mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 54.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 54.000 S ist aus den noch vorhandenen Mitteln des Int.Kto. 6003 „R“ zur Verfügung zu stellen.

(A.Z. 2529/51; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/14/51.)

Die Erhöhung des vom Herrn Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI am 28. Februar 1951 genehmigten Betrages von 40.000 S für die Aufstellung eines Flaschensterilisators im Allgemeinen Krankenhaus um 25.000 S auf insgesamt 65.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf A.R. 513, Kreditpost 51, bedeckt.

(A.Z. 2552/51; M.Abt. 34 — Krh. 163/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 765, vom 19. April 1951 für die Ausgestaltung der Zahnstation im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergengasse 1, genehmigten Betrages von 120.000 S um 30.600 S auf 150.600 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.600 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 512, Post 51, zu bedecken.

(A.Z. 2593/51; M.Abt. 26 — GA 14/7/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1563/51, vom 14. Juni 1951 für die Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Gastwirtschaftsobjekt, 22, Aspern, Siegesplatz 7, genehmigten Betrages von 60.000 S um 26.000 S auf 86.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 26.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Potetz.

(A.Z. 2488/51; M.Abt. 23 — XVI/73/51.)

Die Spenglerarbeiten für die Instandsetzung der Dachlaternen auf den Gebäuden der Kontumazanlage, 3, St. Marx, sind an die Firma Franz Köpf, 1, Landkronengasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 8. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2501/51; M.Abt. 24 — 5114/69/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse—Goldschlagstraße, Bauteil A, sind an die Firma Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, auf Grund ihres Angebotes vom 14. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2502/51; M.Abt. 24 — 5114/68/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse—Goldschlagstraße, Bauteil A, sind an die Firma Josef Oppel, 15, Grimm-gasse 26, auf Grund ihres Angebotes vom 30. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2537/51; M.Abt. 34 — 5216/6/51.)

Die Lieferung von 120 Stück Gasdurchlauferhitzern für den städtischen Wohnhausbau, 2, Miesbachgasse 15, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbot-verhandlung wird die Lieferung den Firmen Hermes-Werke, 3, Untere Augartenstraße 21, und Friedrich Siemens-Werke, 9, Alser-Straße 20, zu gleichen Teilen übertragen.

(A.Z. 2526/51; M.Abt. 32 — Kra. XIII/89/51.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1425/51, genehmigten Betrages von 195.000 S für den Umbau der Kesselanlage auf Pavillon XI im städtischen Altersheim Lainz um 102.000 S auf insgesamt 297.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 421, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 2542/51; M.Abt. 21 — 841/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Moosbruggergasse, 3, Bauteil, wird an die Firmen Bohrn-Filz-



A 2404

wieser & Co., 3, Siegelgasse 6, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2556/51; M.Abt. 26 — Kr 13/58/51.)

Die Durchführung der vordringlichsten Instandsetzungsarbeiten am Dach, an der Fassade und an den Gas-, Wasser- und Elektroinstallationen sowie an der Zentralheizungsanlage im Schwesternheim des Krankenhauses Lainz, 13, Speisinger Straße Nr. 111 (ehem. Sanatorium Schulhof), mit einem Kostenfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 70.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Inlagenerhaltung, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2582/51; M.Abt. 29 — 5120/51.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten am Objekt 171, Brücke über den Halterbach bei Bujattigasse 15, wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Baumeister G. J. Schantl, 5, Gassergasse 21, auf Grund ihres Angebotes vom 5. September 1951 übertragen.

Die Gesamtkosten in der Höhe von 122.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951, Ausgabrubrik 622, Post 20 a, bedeckt.

(A.Z. 2498/51; M.Abt. 26 — Sch 166/22/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 159/51, vom 8. Februar 1951 für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 12, Nymphengasse 7, bewilligten Kredits von 120.000 S um 60.000 S auf 180.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volkshaupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2610/51; M.Abt. 26 — Fl 8/10/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI—2457/51 vom 20. September 1951 genehmigte Instandsetzung der Mittel- und Küchenbaracke im Rekonvaleszentenheim für Flüchtlinge, 12, Wienerbergstraße 14, sind der Firma Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41, auf Grund ihres Angebotes von 18. September 1951 zu übertragen.

Seit 1894

Lichtpausen Plandrucke

für Baustellen,
Werkshallen u.
Archiv

Johanna Kerbler
Wien VI, Theobaldg. 7
Telephonnummer B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke

nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.

A236/13

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2517/51; M.Abt. 31 — 4413/51.)

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten zur Wiedererrichtung des Hebewerks Rosenhügel II mit einem Gesamterfordernis von 210.000 S werden genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Beutel & Schöbitz, 6, Joanellgasse 7, laut Anbot vom 12. September 1951 übertragen.

(A.Z. 2416/51; M.Abt. 33 — 2620/51.)

Für den durch die Preissteigerungen und unabwiesbare zusätzliche Arbeiten entstandenen Mehrbedarf werden im Voranschlag 1951 zu Rubrik 631, öffentliche Beleuchtung, unter Post 22, Erhaltung und Nachschaffung von Apparaten und Instrumenten des elektrischen und lichttechnischen Versuchsaumes (derz. Ansatz 10.000 + 5000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3500 S; unter Post 28, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 7.300.000 S + 40.000 S + 397.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 235.000 S (und zwar auf Unterpost a 174.000 S, b 45.000 S, e 11.000 S, h 5000 S); unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 3.000.000 S + 280.000 S + 1.270.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1.340.000 S (und zwar auf Unterpost 305 170.000 S, 306 795.000 S, 307 365.000 S, 308 10.000 S); unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 5000 + 2500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1500 S (und zwar auf Unterpost 309); unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2.850.000 + 967.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 570.000 S (und zwar auf Unterpost 558 552.000 S, 560 18.000 S) genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 2551/51; M.Abt. 30 — K/A/131/51.)

Der Umbau des Regenwasserkanals 24, Mödling, Babenberggasse—Brühler Straße, vom Mödlingbach bis Brühler Straße ONr. 9, wird mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung G. u. W. Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Angebotes vom 12. September 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das

Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, Randgemeindenprogramm, bedeckt.

(A.Z. 2529/51; M.Abt. 34 — F XXI/8/51.)

Die erhöhten Kosten durch die Lohn- und Materialpreissteigerungen für die Telefoninstallation im Krankenhaus, 21, Franklinstraße 21, mit einem Kostenbetrag von 25.000 S werden genehmigt.

Die Kosten sind auf A.R. 512, Post 51, lfd. Nr. 108, bedeckt.

(A.Z. 2527/51; M.Abt. 32 — Kr.A. XVI/17/51.)

Die Erhöhung des vom Herrn amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI am 27. April 1951 genehmigten Betrages von 39.000 S für die Auswechslung von Rohrleitungen, Armaturen und Behältern im Wilhelminenspital um 31.000 S auf insgesamt 70.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf A.R. 513, Kreditpost 51, bedeckt.

(A.Z. 2544/51; M.Abt. 21 — 844/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 24, Mödling, Jakob Thoma-Gasse, wird an die Firmen Bohrn-Filzwieser & Co., 3, Siegelgasse 6, Hans Fida, 12, Schönbrunner Schloßstraße 23, und Leopold Libal, 10, Gudrunstraße 161, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2560/51; M.Abt. 26 — Sch 315/36/51.)

Die Glaserarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 236/51, vom 8. Februar 1951, genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 20, Stromstraße 40, sind der Firma Anselm Leitner, 19, Weinberggasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 10. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2587/51; M.Abt. 32 — K.A. 304/51.)

1. Die Lieferung und Montage der kompletten Niederdruckdampfheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage in der Markthelfergarderobe am Zentralviehmarkt mit einem Kostenbetrag von 165.000 S wird genehmigt.

2. Die Vergabe des Auftrages erfolgt an die Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihrer beiden Angebote vom 31. Juli und 31. August 1951.

(A.Z. 2607/51; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/66/51.)

Die Auswechslung von Rauchrohren an Niederdruckdampfkesseln in den Neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses mit den Gesamtkosten von 73.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 73.000 S ist auf A.R. 513, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken. (40.000 S laut Manualpost Heizrohrauswechslungen und 33.000 S auf Zuschußkredit laut GRA. VI, Zl. 1832, vom 26. Juli 1951.)

Die Arbeiten werden der Firma Otto Berger, 20, Brigittenauer Lände 234, auf Grund ihres Angebotes vom 28. August 1951 übertragen.

(A.Z. 2592/51; M.Abt. 26 — Th 6/6/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1841, vom 12. Juli 1951, für die Behebung von Kriegsschäden an dem der Stadt Wien gehörigen Gebäude der Wiener Urania, 1, Aspernplatz 1, genehmigten Kredites von 100.000 S um 40.000 S auf 140.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 40.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71,

Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 2421/51; M.Abt. 21 — 878/51.)

Der Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, wird eine Vorauszahlung in der Höhe von 400.000 S gegen Vorlage eines entsprechenden Haftbriefes bewilligt. Sie sind zum jeweiligen Bankzinsfuß zu verzinsen.

(A.Z. 2493/51; M.Abt. 21 — 830/51.)

Die Lieferung von rund 50.000 kg Hauskanalguß wird an die Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2514/51; M.Abt. 24 — 5010/49/51.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Koppstraße—Hettenkofergasse, sind je zur Hälfte an die Firmen Leopold Kaufmann, 16, Sautergasse 25, Stiegen 1 bis 6, und Rudolf Hofschneider, 16, Wichtelgasse 38, Stiegen 7 bis 12, auf Grund ihrer Angebote vom 2. und 4. September zu übertragen.

(A.Z. 2532/51; M.Abt. 34 — 51104/2—3/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 2, Praterstraße 10 (Wiederaufbau), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Ing. Otto Karl, 20, Marchfeldstraße 19, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, übertragen.

(A.Z. 2525/51; M.Abt. 21 — 843/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße, wird an die Firmen Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, und Josef Kleeodorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2564/51; M.Abt. 24 — 5006/83/51.)

Die Freigabe des 10prozentigen Deckungsrücklasses gegen Deponierung eines Haftbriefes für die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten der Firma Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42—44, an der städtischen Wohnhausanlage, 5, Laurenzgasse 14—18, wird genehmigt.

(A.Z. 2557/51; M.Abt. 26 — KE 2/16/51.)

Die Erhöhung des für die Errichtung einer neuen Unterkunftsbaracke in der städtischen Kindererholungsstätte, 13, Am Girzenberg, bewilligten Betrages von 330.000 S um 111.200 S auf 441.200 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 111.200 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2576/51; M.Abt. 30 — K/A/51/51.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals, 25, Atzgersdorf, Leopoldgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Josef Kaim, 19, Heiligenstädter Lände 29, auf Grund ihres Angebotes vom 20. August 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, bedeckt.

(A.Z. 2597/51; M.Abt. 26 — Kr 40/78/51.)

Die Spenglerarbeiten für den mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1468/51, genehmigten Neubau des Schwesternhauses im Wilhelminenspital sind der Firma Gottlieb Novotny, 14, Märzstraße 130, auf Grund ihres Angebotes vom 11. August 1951 zu übertragen.

Berichterstatte: StR. Thaller.

(A.Z. 2508/51; Bau-Dion-Studienbüro.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Fertigstellung des Bauloses 19 im Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a, auf Grund ihres Schreibens vom 18. September 1951 und ihres Kostenvorschlages vom 3. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2482/51; M.Abt. 26 — Sch 438/21/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und die Punkte 1 und 2 des Antrages an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung von zwei vierklassigen Schulpavillons im 24. Bezirk in Mödling, und zwar eines auf dem der Stadt Wien gehörigen Gst. 555/1, Babenbergerstraße 12—16, und des zweiten auf Teilen der der Stadt Wien gehörigen Gste. 297/2, E.Z. 1001, und 300/2, E.Z. 1003, in der Jakob Thoma-Straße Nr. 20, mit einem Kostenerfordernis von 1.350.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 600.000 S als Baurate für das Jahr 1951 ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

Für den Restbetrag von 750.000 S ist im Voranschlag 1952 Vorsorge zu treffen.

Für die Errichtung von zwei Schulpavillons im 24. Bezirk, Mödling, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 17.336.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 600.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2443/51; M.Abt. 18 — 4030/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungsplanes werden für das im Plan Nr. 2431 der M.Abt. 18 — 4030/51 mit den roten Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet der Heustadlwiese zwischen Neuwaldegger Straße, Höhenstraße und Artariastraße in der Kat.G. Neuwaldegg im 17. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Antragsplan (Beilage 1) rosa lasierte Fläche, welche von der Neuwaldegger Straße, Höhenstraße, Artariastraße und dem südöstlich anschließenden Bauland begrenzt ist, wird die Widmung Bauland neu festgesetzt. Demgemäß wird die bisherige Widmung dieser Fläche als Grünland, Wald- und Wiesengürtel, außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichliert breit hinterschraffte und blaugrün breit strichliert lasierte Linie wird als neue Grenze des Wald- und Wiesengürtels festgesetzt. Demgemäß tritt die schwarz breit hinterschraffte und gelb gekreuzte Linie als Grenze des Wald- und Wiesengürtels außer Kraft.

3. Der gelbgrün lasierte Flächenstreifen zwischen Höhenstraße und dem im Punkt 1 beantragten Bauland bleibt Grünland, gilt jedoch als öffentliches Erholungsgebiet.

4. Die im Antragsplan eingetragenen Fluchtlinien gelten zunächst nur als Begrenzungslinien der beantragten Flächenwidmungsänderung. Der Fluchtlinien- und Aufbauplan ist unmittelbar nach Genehmigung des vorliegenden Antrages festzulegen.

(A.Z. 2565/51; M.Abt. 21 — 118/51.)

Der Ankauf von 10.000 qm Stauziegelgewebe bei der Firma Stauziegelverkaufsgesellschaft Ballhausen & Co., Komm.Ges., 1, Werdertorgasse 5, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die erforderlichen Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2594/51; M.Abt. 24 — 51142/9/51.)

Der Ankauf von 900.000 Stück Mauerziegeln N.F. bei der Baumaterialienhandlung Anton Wagner, 4, Weyringergasse 24 b, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 2531/51; M.Abt. 21 — 658/51.)

1. Das Anbot der Wiener Baubedarfsgesellschaft m.b.H., 3, Erdberger Lände 36, auf Errichtung einer Schlackengewinnungsanlage auf der Simmeringer Planie (Variante B) wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Ankauf von 20.000 cbm Schlacke im Sinne des Magistratsberichtes bei der Wiener Baubedarfsgesellschaft wird genehmigt.

3. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2611/51; M.Abt. 24 — 51152/10/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, sind an die Firma Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrenner Straße 145, auf Grund ihres Angebotes vom 10. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2594/51; M.Abt. 24 — 51142/9/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße—Anton Bruckner-Gasse, sind an die Firma Baumeister Jakob Lust, Klosterneuburg, Stadtplatz 22, auf Grund ihres Angebotes vom 17. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2616/51; M.Abt. 26 — Sch 440/19/51.)

Die Gesamtausführung für den zu errichtenden Schulpavillon, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, mit Ausnahme der Installationen ist der Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 21. September 1951 zu übertragen.

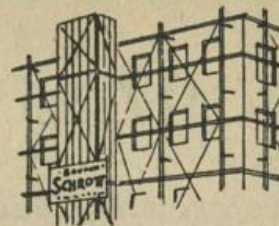
(A.Z. 2608/51; M.Abt. 19 — 1284/51.)

1. Für das Bauvorhaben, 10, Gellertgasse 21—Gellertplatz 2 bis 3, Quellenstraße 32, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Ziv.-Arch. Heinrich Vana, 3, Neulinggasse 16, nach seinem Anbot vom 20. September 1951 um die Architektengebühr von 101.660 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 101.660 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 2617/51; M.Abt. 19 — 1294/51.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Karl Ehn und Dipl.-Arch. Thomas Lauterbach, 6, Capistrangasse 4, vorgelegte Projektentwurf für eine 14klassige Volksschule



STADTBAUMEISTER ING. KARL SCHROTT

HOCH- UND TIEFBAU
STAHLBETONBAU
ADAPTIERUNGEN
RENOVIERUNGEN
KANALISIERUNGEN
UND STRASSENBAU

WIEN III,

KOLLERGASSE 15 ▲ TEL. U 12-4-15,
8 51-2-22

für Knaben und Mädchen, 23, Schwechat, Ehrenbrunnengasse, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben, und

3. die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 15.000 S (Schilling fünfzehntausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 612/29 seine Bedeckung.

(A.Z. 2513/51; M.Abt. 44 — 1842/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Herstellung eines Schwimmbeckens im städtischen Sonnen- und Luftbad, 19, Krapfenwaldl, werden der Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 6. September 1951 übertragen.

(A.Z. 2460/51; Bau-Dion-Studienbüro.)

Dem Baumeister Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, ist die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses für das Baulos 6 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, gegen Vorlage eines Garantiebriefes und Anrechnung der Verzinsung gemäß Besonderen Bedingungen Z. 23 zu gewähren.

(A.Z. 2512/51; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/86/51.)

Die Durchführung dringender Herstellungen an den Zentralheizungsanlagen des Allgemeinen Krankenhauses mit einem Gesamtkostenbeitrag von 100.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondsrankenanstalten, Kreditpost 51, zu bedecken.

(A.Z. 2515/51; M.Abt. 24 — 5135/58/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Silber-gasse 2 a, sind an die Firma Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 4. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2540/51; M.Abt. 34 — 51087/4/51.)

Die Durchführung der Lieferung von Warmwasservollautomaten in dem Wohnhausneubau, 19, Silbergasse 2—4, wird genehmigt.

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steinergerasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 25-0-29

A 2363/26

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung von Warmwasservollautomaten der Firma Friedr. Siemens, 9, Alser Straße 20, Hermes-Werke, 2, Untere Augartenstraße 21, übertragen.

(A.Z. 2528/51; M.Abt. 32 — Kr.A. XVI/6/51.)

Die Erhöhung des vom Herrn amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI am 28. Februar 1951 genehmigten Betrages von 39.000 S für die Aufstellung von Matratzen-dampfdesinfektionsapparaten im Wilhelminenspital um 23.000 S auf insgesamt 62.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf A.R. 513, Kreditpost 51, bedeckt.

(A.Z. 2558/51; M.Abt. 26 — Fw 26/12/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 22. Februar 1951, Zl. 322/51, genehmigte Betrag von 100.000 S für die Verlängerung der Fahrzeughalle und Verbreiterung der Ausfahrtstore in der Feuerwache Grinzing, 19, Cobenzlgasse 63, um 15.000 S auf 115.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 15.000 S ist auf der Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 2606/51; M.Abt. 32 — XIX/6/51.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 474/51, genehmigten Betrages von 55.000 S für Erweiterung der Warmwasserbereitungsanlage im Erziehungsheim Hohe Warte, 19, Hohe Warte 3—5, um 17.000 S auf insgesamt 72.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 403, Post 51, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2492/51; M.Abt. 23 — N 13/23/50.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau des Kindergartens, 21, Jedlese, werden an die Firma Ing. Hermann Nikolaus & Karl Hösel, 14, Cumberlandstraße 49, auf Grund ihres Angebotes vom 7. September 1951 übertragen.

(A.Z. 249/51; M.Abt. 23 — Schu 5/44/50.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der Schule, 21, Jedlese, werden an die Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20,

auf Grund ihres Angebotes vom 22. August 1951 übertragen.

(A.Z. 2516/51; M.Abt. 29 — H 508/51.)

1. Die Beseitigung von 3 Wracks aus dem Fahrwasser des Hafens Freudenau wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Taucherfirma Karl Schindler's Wwe., 1, Riemergasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 3. April 1951 bzw. 24. August 1951 übertragen.

3. Die Kosten im Betrage von 200.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, Kriegsschadenbehebung, lfd. Nr. 557, bedeckt.

(A.Z. 2598/51; M.Abt. 29 — 5191/51.)

Die Schlosserarbeiten für die Herstellung der Geländer an der Straßenunterführung Matzleinsdorfer Platz werden der Stahlbau-firma Franz Bidla, 16, Roseggergasse 33—35, zu den Preisen ihres Angebotes vom 26. September 1951 übertragen.

Die Kosten sind im Sachkredit M.Abt. 29 — 2147/51 bedeckt.

(A.Z. 2588/51; M.Abt. 24 — 5071/38/51.)

Die Schlosserbeschlarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße 18, sind an die Firma Franz Foreth, 23, Schwechat, Schmidgasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 17. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2589/51; M.Abt. 24 — 5185/28/51.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Franklinstraße 20, Stiegen 18—19, sind an die Firma Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219—221, auf Grund ihres Angebotes vom 31. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2652/51; M.Abt. 24 — 5198/25/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quarinplatz 10—12, Stiegen 1—3, sind an die Firma Johann Balaika, 4, Schaumburggasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 6. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2575/51; M.Abt. 24 — 5136/67/51.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 19, Grinzing Straße 123—135, sind an die Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, auf Grund ihres Angebotes vom 19. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2522/51; M.Abt. 24 — 5188/27/51.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 a, Stiegen 4, 7, 8, 10, sind an die Firma Johann Balaika, 4, Schaumburggasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 4. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2521/51; M.Abt. 24 — 51124/39/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 9, Badgasse—Fechtergasse—Wiesengasse, 2. Bau- teil, sind an die Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Angebotes vom 29. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2533/51; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/12/51.)

Der Austausch eines Niederdruckdampf-kessels im Karolinenkinderspital, 9, Sobieski-gasse 31, mit einem Gesamterfordernis von 65.100 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 20.100 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 116, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Die Durchführung der Arbeiten, der Montage des Kessels samt Zubehör, sind der Firma Ing. Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 3. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2534/51; M.Abt. 26 — Kr 36/84/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 469/51, vom 8. März 1951 für die Straßenregulierungen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Lazarettgasse 14, genehmigten Betrages von 55.000 S um 25.000 S auf 80.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 25.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskranken-anstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2554/51; M.Abt. 27 — W IX K/4/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die Ergän-zungsarbeiten in der städtischen Wohnhaus-anlage 9, Alser Straße 52, Stiege 3, werden der Firma Josef C. Stiasnys Witwe, 18, Naaff-gasse 38, zu den Preisen ihres Angebotes vom 11. September 1951 übertragen.

Die auflaufenden Kosten sind in den laufenden Mitteln der Rubrik 811, Post 20, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2584/51; M.Abt. 32 — XXI/70/51.)

Die Herstellung einer Warmwasser-Pum-penheizungsanlage in dem Kindergarten, 21, Jedlese, wird genehmigt.

Der erforderliche Gesamtbetrag von 320.000 S ist in dem Baukredit von 1.700.000 S auf A.R. 405/51 (lfd. Nr. 63) bedeckt.

Die Herstellung der Warmwasser-Pumpen-heizungsanlage wird der Firma Pöhlmann, 9, Glasergasse 4 a, auf Grund ihres Angebotes vom 18. September 1951 übertragen.

Dem Ansuchen der Ersterfirma um vor-zeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses, gemäß den Besonderen rechtlichen Vertrags-bedingungen 1949, § 23, wird stattgegeben.

(A.Z. 2585/51; M.Abt. 32 — Sch XXI/60/51.)

Die Herstellung einer Warmwasser-Pum-penheizungsanlage in der Schule, 21, Jedle-see, wird genehmigt.

Der erforderliche Gesamtbetrag von 570.000 S ist in dem Baukredit von 2.200.000 S auf A.R. 814/51 (lfd. Nr. 380) bedeckt.

Die Herstellung der Warmwasser-Pumpen-heizungsanlage wird der Firma Pöhl-mann & Co., 9, Glasergasse 4 a, auf Grund ihres Angebotes vom 18. September 1951 über-tragen.

Dem Ansuchen der Ersterfirma um vor-zeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses gemäß den Besonderen rechtlichen Vertrags-bedingungen 1949, § 23, wird stattgegeben.

(M.Abt. 58 — 1716/51)

Nachricht für die Schifffahrt-treibenden Nr. 8/1951

Am 20. Oktober 1951 wird mittels eines Hebe-gliedes mit der Hebung des in der Donau nahe dem rechten Ufer bei Stromkilometer 1931.300, das ist zirka 75 Meter stromaufwärts der Nordbahn-brücke, liegenden ungarischen Wracks „FM. V“ begonnen. Während der Dauer der Hebungsar-beiten, die mit ungefähr sechs Wochen angenommen wird, ist die Schifffahrt an dieser Stelle nur unter folgenden Beschränkungen zulässig:

1. Talfahrt: Nauwärtsfahrende Einzelfahrer unterliegen grundsätzlich keinen Beschränkungen. Talfahrende Schleppzüge dürfen auf die Dauer der Hebearbeiten im allgemeinen die Strecke zwischen Stromkilometer 1935.00 (Wendeplatz Nußdorf) und Stromkilometer 1928.00 (Wendeplatz stromabwärts der Brücke der Roten Armee) nur laviierend passieren.

Der Anhang solcher Schleppzüge wird auf zwei Kähne beschränkt. Bei Nacht ist in der angegebe-nen Strecke die Talfahrt auch für laviierende Schleppzüge ausnahmslos verboten.

2. Bergfahrt: Bergfahrende Einzelfahrer unterliegen auf die Dauer der Hebearbeiten kei-nerlei Beschränkungen.

Bergfahrende Schleppzüge dürfen in der schon unter Punkt 1) genannten Strecke, das ist von Stromkilometer 1928 bis Stromkilometer 1935.00 nicht mehr als drei Schleppe im Anhang führen.

3. Auf die Dauer der Hebearbeiten gilt für alle Schleppzüge, Schiffe und Flöße in der Stromstrecke Kilometer 1931 bis 1932, das ist abwärts der Nordbahnbrücke bis aufwärts der Malinowskybrücke das Verbot des Begegnens.

4. Mit Rücksicht auf die schwierigen nautischen Verhältnisse im engeren Arbeitsbereich zwischen Nordbahn- und Malinowskybrücke haben die Schleppzüge so zusammengestellt zu sein, daß die Schlepper im Verhältnis zu ihrem Anhang über ausreichende Maschinenkraft verfügen, um alle Manöver mit absoluter Sicherheit durchführen zu können.

Das der Wasserseite zugekehrte Hebeglied wird folgende Signale tragen:

a) Bei Tag zwei farbige Fahnen (Flaggen) oder zwei kugelförmige Zeichen von mindestens 0,60 m Durchmesser, die senkrecht in einem Abstand von 1,80 bis 2,00 m übereinander angebracht sind. Auf der Fahrtrinne zugekehrten Seite des Hebegliedes wird außerdem eine weiße Fahne (Flagge) ausgesteckt.

b) Bei Nacht treten an Stelle der beiden Flaggen oder Bälle zwei rote Lichter in derselben Anordnung, die eine solche Leuchtkraft besitzen, daß sie in einem Umkreis von mindestens 1 km sichtbar sind. An Stelle der weißen Flagge tritt ein ebenso lichtstarkes weißes Ankerlicht.

Sollte unvorhergesehenerweise die Vorbeifahrt von Schiffen zeitweilig nicht möglich sein, wird bei Tag die weiße Flagge und bei Nacht das weiße Licht eingezogen. In einem solchen Falle haben sämtliche schwimmende Fahrzeuge anzuhalten. Talfahrer haben sodann rechtsauf, zwischen Stromkilometer 1931.700 und 1932.600 anzulegen.

Ausgelegte Anker werden, falls sie für die Schifffahrt hinderlich sein könnten, durch Schwimmer gekennzeichnet. Diese Schwimmer werden bei Nacht mit einem grünen Licht versehen.

Sollte die Vorbeifahrt von Schiffen vorübergehend voraussichtlich länger als ½ Stunde nicht zulässig sein, wird dies von dem Hebungsunternehmen durch Aufstellen eines Warnungspostens am rechten Ufer etwas aufwärts der Malinowskybrücke den Schifffahrttreibenden angezeigt werden.

Hievon werden die Schifffahrttreibenden mit der Einladung in Kenntnis gesetzt, beim Herannahen an die bezeichnete Stromstelle auf die Vorschriften dieser Nachricht für die Schifffahrttreibenden besonders zu achten und beim Passieren die entsprechende Vorsicht walten zu lassen.

Wien, am 8. Oktober 1951.

Der Abteilungsleiter:
Dr. Ganglbauer, Senatsrat.

(M.Abt. 70 — III — 177/51)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 18, Kutschkermarkt.

Auf Grund des § 4, Absatz (1), Punkt 2, der Straßenpolizeiverordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31, Absatz (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die Durchfahrt durch die im 18. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Teile der Kutschkerasse zwischen Staudgasse und Gertrudplatz, durch die Schopenhauerstraße zwischen Hans Sachs-Gasse und Theresienplatz sowie durch den Teil des Gertrudplatzes längs der Häuser Nr. 1 und 2 im Zuge der Kutschkerasse ist für Fahrzeuge aller Art verboten. Die Zufahrt in die Kutschkerasse und den oben genannten Teil des Gertrudplatzes ist nur in der Richtung von der Staudgasse zur Währinger Straße und nur in der Zeit von 14 bis 8 Uhr, für die Schopenhauerstraße in derselben Zeit, jedoch in beiden Richtungen, gestattet.

§ 2

Ausnahmen von diesem Verbot können in besonderen Ausnahmefällen bei unbedingter Notwendigkeit als Einzelgenehmigungen

a) für Marktfahrzeuge von der Marktamtsebene für den 18. Bezirk einvernehmlich mit der Bundespolizeibehörde,

b) für andere Fahrzeuge von den Organen der Straßenaufsicht gemäß § 27/3 StPo 10 erteilt werden.

§ 3

Die Kundmachungen des Wiener Magistrates vom 9. Februar 1931, Zl. M.Abt. 52 — 5317/30 und vom 12. August 1932, Zl. M.Abt. 52 — 931/32, werden aufgehoben.

§ 4

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiverordnung (§ 72, Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Absatz (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, 2. Oktober 1951.

Wiener Magistrat.

Austrolux

Elektro-Leuchten-Industrie

A 3930

Marktbericht

vom 8. bis 13. Oktober 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	50—80 (90)
Endiviensalat, Stück	50—80
Kochsalat	160—240
Kartoffel, Stück	100—300 (350)
Kohl	160—200 (250)
Weißkohl	120—140
Rotkohl	140—200
Kohlrabi, Stück	50—70
Kohlrabi	140—150
Karotten	100—160
Blätterspinat	240—400
Stengelspinat	180—200
Neuseeländerspinat	280—360
Paradeiser	300—400 (450)
Gurken	180—300 (400)
Melanzani	500—600
Kürbis	150—180
Fisolen	450—600 (640)
Sellerie	140—200 (220)
Sellerie, Stück	100—200
Rote Rüben	130—160
Möhren	150—200
Radishes, Bund	50—80
Rettiche, Stück	20—80
Porree	140—180
Zwiebeln	150—180 (200)
Knoblauch	600—800
Kohlsprossen	800—1000
Paprika, Stück	20—40
Mais, Stück	80—90

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	80—90 (100)
Juliperle und Sieglinde	120—160
Kipfler	220—260 (280)

Pilze

	Verbraucherpreise
Eierschwämme	1000—1200 (1400)
Herrenpilze	1200—1800 (2400)
Champignons	2400—3000

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	280—400 (600)
Birnen	300—500 (700)
Zwetschen	200—360 (400)
Pflirsche	400—600
Trauben	400—540
Nüsse	900—1200
Maronen	800—1000

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	787.800	11.200	9.400	—	80.400
Burgenland	25.200	4.700	103.100	300	100
Niederösterreich	300.600	1.753.000	205.900	1.300	133.700
Oberösterreich	—	—	12.000	—	—
Kärnten	4.000	—	3.800	12.100	—
Steiermark	4.400	—	304.200	7.000	—
Italien	2.100	—	13.700	—	—
Rumänien	12.300	—	7.000	—	—
Ungarn	8.700	—	76.400	—	—
Bulgarien	—	—	263.800	—	—
Jugoslawien	—	—	169.000	—	—
Inland	1.122.000	1.768.900	638.400	20.700	214.200
Ausland	23.100	—	529.900	—	—
Zusammen	1.145.100	1.768.900	1.168.300	20.700	214.200

Agrumen: Italien 19.600 kg.

Milchzufuhren: 4.225.996 Liter Vollmilch.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	1	6	2	9
Niederösterreich	47	8	51	11	117
Oberösterreich	73	57	132	39	301
Salzburg	44	10	115	24	193
Steiermark	50	10	52	8	120
Kärnten	61	6	43	21	131
Burgenland	2	8	25	5	40
Tirol	4	6	92	36	138
Jugoslawien	36	18	124	44	222
Dänemark	—	—	123	—	123
Irland	40	105	21	—	166
Zusammen	357	229	784	190	1560

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:

	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Niederösterreich	—	1	4	—	5
Oberösterreich	8	13	5	5	31
Salzburg	3	—	10	5	18
Steiermark	32	3	3	—	38
Kärnten	2	6	28	1	37
Zusammen	45	23	50	11	129

Rinderschlachthof:

	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	5	11	8	24
Niederösterreich	7	8	14	9	38
Oberösterreich	—	—	5	4	9
Steiermark	3	6	7	2	18
Burgenland	—	4	—	1	5
Tirol	—	1	6	—	7
Zusammen	10	24	43	24	101

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 16 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 1, Oberösterreich 6, Steiermark 1, Kärnten 5, Tirol 2, Burgenland 1.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:

Auftrieb: 87 lebende Kälber. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 46, Oberösterreich 19, Steiermark 15, Burgenland 1.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 16 lebende Kälber, 264 lebende Schafe. Herkunft: Oberösterreich 13, Steiermark 3 (Kälber); Steiermark 145, Salzburg 49, Kärnten 70 (Schafe).

Schweinemarkt:

Kein Auftrieb.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 88 Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 71, Steiermark 17.

Schweineschlachthof:

Auftrieb: 667 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 70, Oberösterreich 298, Wien 25, Steiermark 223, Burgenland 51.

Kontumazanlage: geschlossen.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schwein- fleisch	Rauch- fleisch	Innereien	Wurst	Knochen
Wien	1.062	631	645	1887	1099	10.927	1753
Burgenland	3.850	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	31.600	17	70	—	—	60	—
Oberöst.	7.000	—	—	—	—	—	—
Salzburg	500	—	—	—	—	—	—
Steiermark	5.500	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	—	545	—	—	—	—
Tirol	8.050	—	—	—	—	—	—
Jugoslaw.	—	—	9.660	—	—	—	—
Zusammen	57.562	648	10.920	1887	1099	10.987	1753

Wien über

St. Marx 107.318* 50* 100* 1200* 3283* 1520* 30*

in Stück	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Niederösterreich	885	852	259	4	19	1
Burgenland	184	545	8	—	7	—
Oberösterreich	521	329	60	3	4	—
Salzburg	39	13	491	27	2	3
Steiermark	103	384	527	34	12	—
Kärnten	2	2	—	—	—	—
Tirol	165	19	1487	73	22	—
Vorarlberg	—	—	190	—	—	—
Jugoslawien	—	168	—	—	—	—
Zusammen	1899	2312	3022	141	66	4

Wien über

St. Marx 23* 96* 237* — 1* —

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 58 Schlächterpferde. Herkunft: Niederösterreich 12, Oberösterreich 3, Steiermark 9, Salzburg 2, Kärnten 3, Tirol 1, Jugoslawien 28.

Nachmarkt:

20 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 1, Steiermark 3, Kärnten 2, Tirol 2, Jugoslawien 9.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 133 Stück Ferkel, davon wurden 122 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 188.60 S, 7wöchige 242 S, 8wöchige 280 S, 10wöchige 310 S, 14wöchige 525 S.

Marktamt der Stadt Wien

Franz Wolfram

Anstreicher und Möbellackierer

Büro und Werkstätte:

Wien XIV, Meiselstraße 74

Telephon: A 39-0-17

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91

Telephon: B 27-8-16

empfiehlt sich

für sämtliche Anstreicher- und

Möbellackiererarbeiten

A 2498

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 6. Oktober 1951
in der M.Abt. 63, Gewerbeamt.
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Mannhart Josefa geb. Neidhart, Kleinhandel mit Herrenoberbekleidung, Judengasse 3 (22. 6. 1951). — Plüch Edith geb. Müller, Damenschneidergewerbe, Goldschmiedgasse 3 III 8 (25. 9. 1951). — Schwarz Aba, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzuges, Salzgras 12 (17. 5. 1951). — Taraba Elisabeth geb. Eckert, Repassieren von Strümpfen, Rauhengasse 8 (bei Fa. Neumann) (1. 9. 1951). — Verband der österreichischen Transportgewerbe, registrierte Gensenschaft mit beschränkter Haftung, Errichtung und Betrieb von Wagenfernstellen, Vermittlung von Nachrichten des Privat- und Geschäftslebens auf telegraphischem und telephonischem Wege und durch die Post mit Ausschluß jeden Eingriffes in das Postregal und der Beförderung durch Boten, ferner mit Ausschluß des telephonischen und telegraphischen Nachrichtenendienstes auf politischem und volkswirtschaftlichem Gebiete, Kärntner Ring 8 (29. 3. 1951). — Wittmer Otto, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Habsburgergasse 2 I (29. 8. 1951).

2. Bezirk:

Frühwirth Otto, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Schmelzgasse 6 (27. 6. 1951). — Hädrich (Hedrich) Theresia geb. Schärfl, Kleinhandel mit Glas- und Porzellanwaren, Haus- und Küchengeräten, Praterstraße 19 (17. 4. 1951). — Hauschka Anton, Handel mit gebrauchten Emballagen, Große Sperrgasse 6 (14. 9. 1951). — Paraderl Rosina geb. Bursch, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Nordwestbahnstraße 5, Gassenlokal (8. 10. 1947). — Reiss Franz, Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Czerningasse 16 (25. 8. 1951). — Stempien Eduard, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren, Rueppengasse 13 II/10 (28. 6. 1951). — Stöger & Co., KG., Verkaufsgemeinschaft blinder Gewerbetreibender, Kleinhandel mit Haushaltsartikeln mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Molkereistraße 6 (31. 8. 1951). — Trnka Andreas, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Haidgasse 12, Gassenlokal (21. 1. 1949). — Zawalac Anton Franz, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Schallplatten, Elektrowaren, Musikinstrumenten unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste BGBl. 326/24 angeführten Waren, ferner mit Photo- und Filmapparaten sowie Bestandteilen und Photobedarfsartikeln, Taborstraße 52 (16. 8. 1951).

3. Bezirk:

Fortacz Friedrich, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Waldprodukten (ausgenommen Brennholz) sowie Naturblumen, Christbäumen, Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebeln, Knoblauch, Agramen, Geflügel, Eiern, Butter, Wildbret, Heu und Stroh und Futtermittel, Nottendorfer Straße 27 (18. 8. 1951). — „Hollindia“ Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Beatrixgasse 19 (3. 9. 1951). — Kokesch Josef, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch-, Toilette- und kosmetischen Artikeln, Radetzkystraße 4 (10. 9. 1951). — Marx Laurenz, Schuhmachergewerbe, Hainburger Straße 68–70 (18. 9. 1951). — Moravec Friedrich, Bundholzerzeugung, Hansalgasse 6 (21. 8. 1951). — Petter Franz, Handelsvertretung für Lederwaren und Schuhe, Hohlweggasse 14/12 (6. 9. 1951). — Pfaffinger Friedrich, Handelsvertretung für Steinmetz- und Elektrobedarf, Landstraßer Hauptstraße 147 (5. 9. 1951). — Schäffert Hella geb. Pahlig, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agramen, Obst- und Gemüsekonserven, Essiggemüse, Erdäpfeln, Suppenwürzen, Großmarkthalle (6. 7. 1951).

4. Bezirk:

Klicha Alexander, Großhandel mit Wurst und Selchwaren, Frinz Eugen-Straße 2 (4. 7. 1951). — Schalk Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Wurst- und Selchwaren, Eiern, Butter und Geflügel, Johann Strauß-Gasse 28/21 (23. 8. 1951). — Schubert Wil-

helm, Kleinhandel mit Papier- und Kurzwaren, Rauchrequisiten und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Südtiroler Platz, Kiosk (31. 7. 1951). — Vobornik Hermine geb. Stechnicka, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Naschmarkt, Stand Nr. 270/272 (24. 7. 1951). — Weiser Maria Elisabeth geb. Kossak, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Karolinengasse 22 (17. 7. 1951). — Weiser Maria Elisabeth geb. Kossak, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Karolinengasse 22 (17. 7. 1951).

5. Bezirk:

Schachel Johanna geb. Widhalm, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, Teigwaren, Grieß und Backhilfsmittel, Schönbrunner Straße 23 (6. 9. 1951). — Scheibel, Dipl.-Ing. Oskar, Kleinhandel mit Material für Kraftfahrzeugmotoren, Bräuhausgasse 60 (2. 7. 1951). — Ungrad August, Handelsvertretung für Baubeschläge, Haus- und Küchengeräte und landwirtschaftliche Kleingeräte, Schönbrunner Straße 48 (11. 7. 1951).

6. Bezirk:

Cermin Erna geb. Weber, Wäschschneidergewerbe, Linke Wienzeile 58 (21. 9. 1951). — Hämmerle Schweifwerke, Zweigniederlassung, Fabrikmäßige Herstellung von elektrisch- und autogenschweißten Rohren, Rohrschweißvollauto- und autogenschweißten Rohren, Errichtung kompletter Rohrschweißereien, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Gewerbeverweiterung auf den Kleinverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Gumpendorfer Straße 15 (31. 7. 1951). — Kogard Josefine, Anzeigenbüro (Werbungsmittler), Mollardgasse 25 (11. 5. 1951). — Roy Roderich, Handel mit Antiquitäten, Ölgemälden, Aquaren, Originalzeichnungen und -graphiken (Kupferstichen usw.) sowie Kunstgegenständen, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Linke Wienzeile 46/7 (17. 8. 1951). — Schwarzwinger Josefine, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckwaren, Schokoladen, Marmeladen, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Gumpendorfer Straße 91 (13. 9. 1951). — „Brüder Weiss“, Bandmacher, OHG., Erzeugung von Gummibändern und Gummifachwaren unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Mariahilfer Straße 115 (6. 6. 1951).

7. Bezirk:

Eisenwagen Franz, Kugellager und Autoersatzteile, Handelsgesellschaft m. b. H., Kleinhandel mit alten und neuen Autoersatzteilen, Neubaugasse 56 (1. 8. 1951). — Grenville Arthur George Frederick, als Gesellschafter der OHG „Adolf Lichtblau & Co.“, Drechslergewerbe, Hermannsgasse 17 (22. 3. 1951). — Lustig Josef, Photochemisches Laboratorium unter Ausschluß jeder dem handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Schottenfeldgasse 49 (4. 9. 1951). — Schulz Simon, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Steppdecken, Lindengasse 53 (10. 9. 1951).

8. Bezirk:

Gstettner Elisabeth geb. Selhofer, Alleinhaberin der prot. Fa. „Carl Gstettner“, Großhandel mit Eisen und Blechen, Eisen- und Blechwaren sowie Metallhalbfabrikaten, Laudongasse 34 b (8. 8. 1951). — Melich Theresia geb. Klingenbrunner, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Wickenburggasse 20 (6. 9. 1951). — Müller Oskar, Massergewerbe, mit Ausnahme der Anwendung von Massage zur selbständigen Behandlung von Krankheiten bzw. zu Heilzwecken, Josefstädter Straße 20/16 (5. 9. 1951). — Traxler Rosalia, Kleinhandel mit Brennstoffen, Lange Gasse 44 (5. 9. 1951). — Zigmund Alois, Kleinhandel mit Strick-, Wirk-, Modewaren, Schneiderzuges und Garnen aller Art, Blindengasse 29 (8. 8. 1951).

9. Bezirk:

Kalousek Franz, Bäckergewerbe, Nußdorfer Straße 38 (20. 8. 1951). — Niemtschik Hilde geb. Mütter, Erzeugung von Parfümeriewaren aller Art, Van Svieten-Gasse 12 (22. 8. 1951).

10. Bezirk:

Ellegast Karl, Tischlergewerbe, Feuchtersleben-gasse 73 (20. 9. 1951). — Kück Adolf, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Maschinenschlosserarbeiten, Keplerplatz 12 (19. 9. 1951). — Krejci Antonia Eleonora geb. Benc, Bettfedernreinigung, Pernersdorfergasse 31 (25. 9. 1951). — Lauberger & Gloss, OHG., Kleinhandel mit Klavieren, Troststraße 108/1. Stock (6. 9. 1951). — Silveri Karl, Kleinhandel mit Damenwäsche, Gudrunstraße 144 (20. 8. 1951). — Streibinger Karl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf das Flächenmaß von 300 qm begrenzt, Neillreichgasse 77–81 (12. 3. 1951).

11. Bezirk:

Beutl, Dr. Otto, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Krausegasse 2 (15. 9. 1951). — Cuban Franz Paul, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agramen, Molkereiprodukten, Waldprodukten, Simmeringer Hauptstraße 285 (17. 8. 1951). — Safer Johann, als Alleinhaberin der prot. Fa. „Johann Safer“,

Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen sowie Radio- und Elektromaterialien, Hörten-gasse 26 (14. 6. 1951).

12. Bezirk:

Kremer Johann, Erzeugung von Leichenbestattungsartikeln (Überthan, Sargpolster, Sargmatratzen, Sterbewäsche), Michael Bernard-Gasse 12 (15. 9. 1951).

13. Bezirk:

Plank Johann, Glasergewerbe, Speisinger Straße 87 (17. 9. 1951). — Sauer mann Franz, Einfuhrhandel mit Hotelwäsche und Taschentüchern und Ausfuhrhandel mit textilen Fertigwaren, Mauer, Rohrer-gasse 36 (1. 9. 1951). — Wagner Kurt, Großhandel mit Plastikmeterwaren, Regenbekleidung, Vorhän-gen, Bettdecken, Tischtüchern, sämtliche aus Kunst-stoffen, Meytengasse 3 (7. 9. 1951). — Wohlfahrts-einrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanterie-waren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Wolkersbergenstraße 1 (28. 8. 1951).

14. Bezirk:

Bruckner Richard, Marktfahrgewerbe, be-schränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Hamiltongasse 7 (28. 8. 1951). — Gröbner Johann, Metalldruckergewerbe, Tiefendorfergasse 6 (14. 9. 1951). — Konopitzky Johann Adolf, Handelsver-tretung für Taschner-, Leder- und Galanteriewaren, Kienmayergasse 12 (27. 8. 1951). — Mika Johann, Tischlergewerbe, Linzer Straße 425 (8. 9. 1951). — Schneider Ludwig, Handel mit gebrauchten Kraft-fahrzeugen, Linzer Straße 14 (31. 7. 1951). — Wohl-fahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanterie-waren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Fenzlgasse 33 (28. 8. 1951).

15. Bezirk:

Greiner Arthur jun., Gesellschafter der OHG. A. Greiner & Sohn, Mechanikergewerbe, Vogel-weidplatz 3 (12. 6. 1951). — Lampert Edith geb. Lenzer, Kleinhandel mit Milch aller Art, Milch-erzeugnissen, Speiseeis auf Milch- oder Obersgrund-lage (Industrielerzeugnisse in paketieter Form), Käse aller Art, Margarine, Eiern, Trockenmilch, Honig, Brot und Kleingebäck, auch mit Aufstrich von Molkereiprodukten, Zwieback, Knäckebröt, Germ-mehlspeisen, Topfengolatschen, Strudeln aller Art, ungetunkten Neapolitanerschnitten, Kindernähr-mitteln jeder Art, erweitert auf den Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Neben-artikeln, Märzstraße 85 (8. 9. 1951). — Raab Adolf, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Klein-handel mit Zuckerwatte, Camillo Sitte-Gasse 9 (21. 8. 1951). — Schmidbauer Mauritz, Allein-inhaber der prot. Fa. Krahnz & Co., Fabrikmäßige Erzeugung von Hebezeugen aller Art, Ketten und Kettenzubehör, Storchengasse 3 (20. 6. 1951).

16. Bezirk:

Besser Anton, Mühlenbau, Maschinenfabrik und Mühlesteinwerk, KG., Großhandel mit Maschinen und Bedarfsartikeln der Mühlen-, Nahrungs- und Genußmittelindustrie sowie Landmaschinen, Seiten-berggasse 56–60 (28. 8. 1951). — Matzenauer Herta geb. Gerhold, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Reis, Gebäck, Brot, Hülsenfrüchten, Backzutaten, Nähr-mitteln und Teigwaren, Thaliastraße 26 (5. 7. 1951). — Mayer Josef, Erzeugung von Hüllen, Beuteln, Babyliaks aus Plastik- und Kunststoffen unter Aus-schluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Rein-hartgasse 21 II/13 (21. 8. 1951). — Simon Margarethe, Fleischergerber, Thaliastraße 13 (12. 9. 1951). — Stippert Johann, Wäschschneidergewerbe, Thalia-straße 143 (18. 9. 1951). — Stockinger Maria geb. Hembra, Übernahmestelle für Chemischreinigungs-betriebe sowie Färbereien, Hubergasse 13 (6. 8. 1951).

17. Bezirk:

Hekelmoser Maria geb. Hauser, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Clemens Hofbauer-Platz 5 (16. 8. 1951). — Mrazek Johann, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Erdäpfeln und Agramen nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Markt Dörnerplatz, Stand 52 (27. 8. 1951). — Orlovits Wil-helm, Schuhmachergewerbe, Weißgasse 43 (18. 9. 1951). — Zormann Hermine geb. Schachinger, Klein-handel mit Obst, Gemüse, Agramen, Erdäpfeln, Obst- und Gemüsekonserven, Hernalser Haupt-straße 80 (22. 8. 1951).

18. Bezirk:

Mader Hildegard geb. Pretkiewicz, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schulasse 51 (11. 9. 1951). — Mayerhofer Maria geb. Rampak, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Grieß, Teigwaren und Kanditen, Währinger Gürtel 57 (27. 8. 1951). — Seifert Karoline geb. Gschlögl, Kleinhandel mit Regenbekleidung mit Ausnahme solcher aus Gummi, Währinger Straße 117 (18. 9. 1951).

19. Bezirk:

Bauer Emilie geb. Cech, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Heiligenstädter Straße 84/1. Sg. 1 (16. 7. 1951). — Knöcklein Viktor Leonard, Handels-agentur für Textilwaren, beschränkt auf die Ver-mittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften, Paradi-sgasse 49 (27. 8. 1951). — Taussig, Dr. Rudolf, Er-teilung von Auskünften auf dem Gebiete der Chemie, Silbergasse 3 (5. 6. 1951).

20. Bezirk:

Fiala Franz, Alleinhaber der prot. Fa. Isis, Modellschuhe Franz Fiala, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, Denzengasse 33 (26. 4. 1951). — Forster Valer e geb. Haag, Damenschneidergewerbe, Wehlstraße 40 (14. 9. 1951). — Klima Karl, Feinzeugschmiedegewerbe, Romanogasse 21–23 (24. 9. 1951). — Pusam Anna geb. Heigl, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2, der Gew.O., jedoch mit Ausnahme des Feilbietens von Haus zu Haus, Bäuerlegasse 16/20 (13. 8. 1951). — Zlamalik Karl, Herrenschneidergewerbe, Pasettistraße 89 (19. 9. 1951).

21. Bezirk:

Andrysek Anna geb. Sloboda, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Mohn, heimischen Erdäpfeln, Eiern, Butter, Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, einschließlich Wien, in Wien jedoch beschränkt auf die Abgabe an selbständige Gewerbetreibende, Leopoldauer Platz 2/12 (14. 8. 1951). — Ebermann J. B., Floridsdorfer Weberei, KG., Fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren, Schwaigerstraße 2 (13. 6. 1951). — Hagler Karl, Kleinhändler mit Möbeln, einschließlich Büromöbeln, Brünner Straße 10 (9. 8. 1951). — Hempfling Karl, Viktualienhandel auch auf Wiener Märkten, erweitert um den Kleinhändler mit Nahrungs- und Genussmitteln, Flandorf 16 (5. 9. 1951). — Löwi Friedrich, Großhandel mit Christbäumen, Siedlergasse 1 (4. 9. 1951). — Rohazek Johann, Friseurgewerbe, Birneckerstraße 25 (17. 9. 1951). — Tupy Franz, Kleinhändler mit Lederbekleidung und Lederwaren, Leopoldauer Platz 7/5 (25. 8. 1951).

22. Bezirk:

Hopf Maria geb. Schindler, Kleinhändler mit kalten und warmen Wurstwaren, Brot, Gebäck, Käse, Fischkonserven, Essiggurken, Mayonnaisen, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Flaschenbier, Aspernstraße 31 (Verkaufshütte mit Fensterverkauf (16. 7. 1951).

23. Bezirk:

Grohmann Josef, Friedhofsgärtnerei, Ober-Laa, Friedhof (17. 7. 1951).

24. Bezirk:

Fischer Moses, Kleinhändler mit Schuhen und Schuhzubehör, Mödling, Hauptstraße 63 (21. 8. 1951). — Friedl Maria, Kleinhändler mit Textil-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Mödling, Fleischgasse 12 (21. 8. 1951). — Krivanek Maria, Kleinhändler mit Herren- und Knabenoberbekleidung, Mödling, Wiener Straße 35 (27. 7. 1951). — Weihs Franz, Lohnrusch, Mödling, Beethovenstraße 6 (21. 8. 1951).

25. Bezirk:

Jouja Johann, Gesellschafter der OHG. Johann Jouja & Co., Rohwarenzurichtung, Rohwarenzurichtergewerbe, Atzgersdorf, Anton Baumgartner-Straße 15 (22. 2. 1951). — Schön Franz, Gesellschafter der OHG. Johann Jouja & Co., Rohwarenzurichtung, Rohwarenzurichtergewerbe, Atzgersdorf, Anton Baumgartner-Straße 15 (22. 2. 1951). — Steinermann Maria, Kleinhändler mit Wein in Flaschen, Perchtoldsdorf, Adolf Holzer-Gasse 30 (6. 9. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 6. Oktober 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt, (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Borovec Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants mit Bar mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Johannesgasse 3 (17. 9. 1951). — „Siebenpunkt“, Kinderbuchverlag Ges. m. b. H., Buch- und Kunstverlag unter Aus-

schluß des offenen Ladengeschäftes, Mahlerstraße 14 (19. 9. 1951). — Stastny Josef Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobuffets mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren und Süßwaren, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, beschränkt auf die Besucher und Räumlichkeiten des Tuchlauben-Kinos, Tuchlauben 7, 7a (12. 9. 1951). — Weinwurm Maria geb. Lambrecht, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und Eierspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Stephansplatz 11 (11. 9. 1951).

5. Bezirk:

Eckelhart Bozena geb. Rambousek, verw. Stanek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ramperstorffergasse 63 (5. 7. 1951). — Springer Anna geb. Maier, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kohl-gasse 45 (17. 7. 1951).

7. Bezirk:

Geyer Emilie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Theaterbuffets mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Würsteln, Backwaren und Konditoreiwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee, alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Neubaugasse 36 (Reinassancetheater) (2. 10. 1951).

10. Bezirk:

Stegbauer Gustav Karl, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dieser nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Punkt 14a der Gew.O. erforderlich ist, Laaer Straße 16–20 (19. 9. 1951). — Weselak Rudolf, Betrieb des Altwarenhandels (Trödlers), beschränkt auf den Handel mit Kleidern, Wäsche und Schuhen, Favoritenstraße 59 (30. 8. 1951).

12. Bezirk:

Ujvari Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Schönbrunner Straße 177 (20. 9. 1951).

14. Bezirk:

Mitterer Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Beckmannngasse 22 (13. 9. 1951).

15. Bezirk:

Krammer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein

und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste des Lokals, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Staggasse 2 (5. 9. 1951). — Riedmüller Maria geb. Ernd, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Mehlspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Sechshauser Straße 4 (6. 8. 1951).

16. Bezirk:

Hynek Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Thaliastraße 93 (19. 9. 1951). — John Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Thaliastraße 107 (19. 9. 1951). — Privara Karoline geb. Cepicky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Grundstein-gasse 68 (14. 9. 1951).

17. Bezirk:

Rahoj Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Aufschnitt, Eiern, Eierspeisen, heißen Würsteln und Butterbrot in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Hernalser Hauptstraße 38 (31. 8. 1951). — Wanek Elisabeth geb. Rausch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hernalser Hauptstraße 16 (30. 7. 1951).

20. Bezirk:

Diamant Arthur, Altwarenhandel (Trödlergewerbe, Brigittaplatz 3 (14. 9. 1951).

23. Bezirk:

Hampel Franz, Gewerbmäßige Ausübung des Huf- und Klauenbeschlages, Rauchenwarth 96 (27. 9. 1951). — Jostal, Ing. Hans, Baumeister-gewerbe, Fischamend, Hauptplatz 2 (21. 8. 1951).

26. Bezirk:

Leidlmayer Johann, Leihbibliothek, Klosterneuburg, Wiener Straße 377 (24. 3. 1951). — Leidlmayer Johann, Sortimentbuchhandel, Klosterneuburg, Wiener Straße 375 (24. 3. 1951).

Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A2493/13

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Maler- und Anstreichermeister

Franz Hofirek

Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicherarbeiten an Wohn-, Verkehrs- und Industrieanlagen

Wien IX, Bindergasse 6/8

Telephon A 10-1-48 L A 2586/8

HANS SCHUPITTA

Behördlich konzessioniertes Installationsbüro für Elektrotechnik

Ausführung aller Arten von **LICHT- UND KRAFTANLAGEN**

Wien X, Puchbaum-gasse Nr. 50 Tel. P 25-203 Reparatur elektrischer Maschinen und Geräte Installation — Wartung



Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.

Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12-14
Telephon R 35-0-24

A 305b/26

Erwin Karpfen

Konzessionierter Installateur
für Gas-, Wasser-, Heizungs-
und sanitäre Anlagen

Wien-Mödling, Hauptstraße 17
Telephonnummer 128

A 4041/12

Teppich Aufbewahrungs- und Reinigungsanstalt
sowie Ein- und Verkauf von Teppichen

ANTON TAMPIER

Wien X/75, Laaer Straße Nr. 122
Tel. U 46-6-99 • Gegründet 1889 • Tel. U 46-6-99

Klopfen, Chemisch-Waschen und Kunststopfen aller
Gattungen von Teppichen, Caramanie und Gobelins
Nähen, Ab- und Aufspannen jeder Art Fußbodenbelag
Vertreterbesuch u. Kostenvoranschlag unverbindlich
A 4111/3

Glockenbrot

und
Teigwarenfabrik

ferdinand Kössler u. Co.

Wien XV, Dreihausgasse 21-23
Telephon: R 39001

A 3001

Barak & Czada

STADTBAUMEISTER

Wien 7, Neubaugasse Nr. 36

Telephon B 32-201

A 4046/3

Vereinigte Papier- und Ultramarin-Fabriken

Joh. Setzer N. Schneider Jr. Aktiengesellschaft

Wien I, Mahlerstraße Nr. 13

A 4112/3 Tel. R 27-3-18

MALER- UND
ANSTREICHERMEISTER

Otto Jakowitsch

WIEN III, PAULUSPLATZ 9
TELEPHON B 52-2-84

A 3012/6

HERRBURGER & RHOMBERG

TEXTILWERKE

DORNBIRN—INNSBRUCK—WIEN

Niederlage:

Wien I, Sterngasse 6a
U 22-0-26, U 27-1-91, U 27-3-32

A 2999/6

A. HAMBURGER

Papierhandelsges.

WIEN I,

Mahlerstraße Nr. 7

Telephon R 22-3-67 R 22-3-88

A 3028b/13

PFLASTERMEISTER

NOWAK IGNAZ

Wien XV, Gablenzgasse Nr. 105

Büro

Wien XIII, Neuhaugasse Nr. 62

Telephon A 54-8-35

A 3041/4



Seit 50 Jahren

Die
billigen österr.
Sperrholzplatten
und Sperrholztüren

Wien X,

Bernhardstalgasse 36

Telephon U 31-5-17 Serie

A 4065/1

DACHDECKEREI

Solideste
Ausführung
sämtlicher
Facharbeiten
prompt
und
billigst

**ADOLF
HRADSKY**

GEPRÜFTER MEISTER

Wien X, Fritz-Pregel-Gasse 5/XI/9, Tel. U 41-8-46
Büro: Wien X, Knöllgasse 44, Tel. R 25-6-19

A 4135/3

KARL BÜRKLE

BLECHEMBALLAGEN-
BAU- U. GALANTERIE-SPENGLEREI

Wien XII, Grieshofgasse 10 / Tel. R 35-2-53
POSTSPARKASSEN-KONTO R. 39.783

A 3057/3

Bauunternehmung

SCHLEPITZKA

Ges. m. b. H.

Wien VIII, Blindengasse 38

Telephon A 26-0-69, A 29-2-79

A 4052/6

Hans Bauer jun.

Kommanditgesellschaft

KOHLE - KOKS - EN GROS
für Industrie und Hausbrand

Wien I, Herrngasse 2-4

Telephon U 29-508 Serie

A 4127/1



pflegt den Boden —
glänzt im Nu!

A 2957/6

H. PRITZ Erben
GES. M. B. H.
Ausführung sämtlicher Maler- und
Anstreicherarbeiten, Möbellackie-
rungen und Holzimitationen
Übernahme sämtlicher Großaufträge
BÜRO: WIEN VIII, Alser Straße 43
Telephon B 45-0-22
MAGAZIN: XVI, Redtenbachergasse 56
Telephon A 22-4 52
A 40° 9/3

Willibald Petritsch

Installateur für Gas-, Wasser-
und sanitäre Anlagen

Wien XXI, Angererstraße Nr. 7
Telephon A 61-9-51
A 2987/6



Seit 1848
Österreichische Qualitätsarbeit

ERSTE ÖSTERR.
TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK
J. Plaschkowitz
WIEN III, BAUMGASSE 13, Tel. U 14-3-97
A 2892/12

Ing. Ferdinand Semsch
Stadtbaumeister

Wien XVI, Steinbruchstraße 4
Fernsprecher A 38-8-65, A 42-1-22 L
A 2890/6

Granitwerk
Anton Poschacher
Mauthausen an der Donau, O.-Ö.
Neuhaus an der Donau, O.-Ö.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30
Telephon B 29-2-24
A 2894/13

Stefan Wasser

Eisenportale und Eisenkonstruktionen
sowie sämtliche einschlägigen Bau- und
Kunstschlosserarbeiten
Erzeugung von Spezial-Sparherden und
Dauverbrennern für Restaurations- und
Küchenbetriebe

Wien XVII, Rosensteingasse 20
Büro u. Filiale: Wien XVII, Palffygassee 17
Telephon A 28-1-49 B, B 43-3-39 Z
A 2869/4

FRANZ GLASHÜTTNER

STADT-ZIEGEL- UND
SCHIEFERDECKERMEISTER

Ausführung von Neueindeckungen so-
wie Reparaturen in Ziegeln, Schiefer,
Eternit, Dachpappe und Holzzement-
decken unter Garantie zu den billigsten
Preisen

WIEN XVI,
HERNALSER HAUPTSTR. 221, 4. STIEGE / 16
RUF B 43-8-40
A 2879/2

Holzbau

Anton Haiden's Wtw.
Stadtzimmermeister

Stiegen, Hallen, Baracken und
alle ins Fach einschlägige Arbeiten

XVI, Huttengasse 25 - A 39-4-72
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 882/4

„AAR“ Transport-Unternehmung

Ludwig Winkler

Kontrahent der Stadt Wien

Alle Lastautotransporte für Wien u. Provinz

Ruf A 38 7 11

Wien XV/101, Meiselstraße 22
A 2895/2



Abbrüche
Demontagen
Ankauf stillgelegter Indu-
strianlagen
Schuttaufräumungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Esterplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20
A 2859

Rostinitfarben

aus garantiert reinem Leinölfirnis erzeugt, sind
der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke,
Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.

Rostschutzfarben- und Lackfabrik
Dr. J. Werber

WIEN VI, Dürergasse 19
Telephon B 23-309 Gegründet 1890
A 2361/26

KARL ERGENS

MALEREI-ANSTRICH
technische Anstriche

Wien X, Raaberbahngasse 15, Telephon U 42 1-55
Gegründet 1870
A 2873/12

PHÖNIX-BAU

Gesellschaft m. b. H.

HOCH-, TIEF-
UND STAHLBETONBAU

Wien III, Neulinggasse 12

Tel. B 51-0-98 A 2254/13

Richard Knaus

Schlosserei
Mechanische Werkstätte

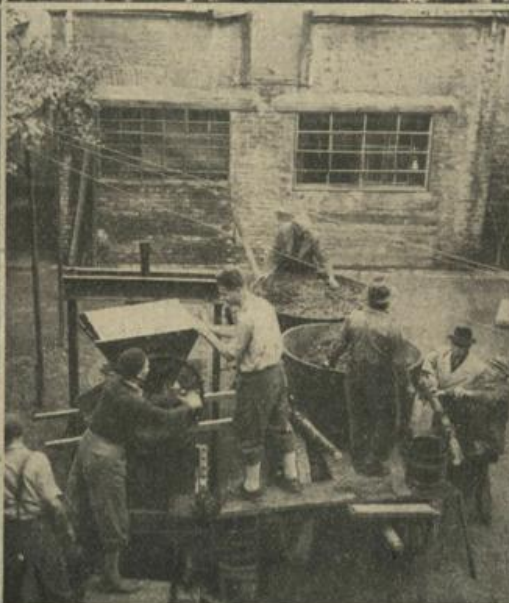
WIEN X

Keplergasse 12 A 4034/3
Telephon U 47-9-20

Johann & Alois Razim
Wien VII 62, Neubaugasse 63
Telephon B 35-505

EMAILSCHILD
für Licht-, Kraft- und Heizungsanlagen
Reklameschilder, Hinweistafeln
Warnungstafeln
HAUS- UND TURNUMMERN
A 2-86/13

Wiener Bilder



Weinlese in Ottakring

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)